



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

Förderkennzeichen: 02K15A050



Civitas Digitalis

Transferkonferenz



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

fortiss

Kassel

documenta Stadt

STADT
WERK
STATT
auf Dialoge bauen

Hamburg

Moderation

Peggy Niering

Stadt Kassel



Begrüßung



Susanne Metz

Leiterin des Amts für Landesplanung und Stadtentwicklung

Begrüßung



Dr.-Ing. Michael Große

Projekträger Karlsruhe | Karlsruher Institut für Technologie

Begrüßung



Prof. Dr. Eva Bittner

Universität Hamburg | Koordinatorin des Verbundprojekts
Civitas Digitalis

Begrüßung

Prof. Dr. Eva Bittner



Drei Jahre Civitas Digitalis

Chance:
Digitalisierung für mehr
Beteiligungsreichweite
und -tiefe in der
Bürger-Partizipation

Ziel:
Zusammenarbeit von
Zivilgesellschaft,
Wirtschaft und
Kommunen für
gesellschaftlich
nutzenstiftende
Innovationen

Lösungsansatz:
Bürgersensor,
Innovationslabor und
Civitas Digitalis
Plattform

Nutzen:
Erweiter- und
übertragbares
partizipatives
Wertschöpfungs-
netzwerk für Städte der
Zukunft

- Analyse und Gestaltung der Dienstleistungssysteme in den Smart Cities Hamburg und Kassel
- Aktive Beteiligung der Bürger im Stadtentwicklungsprozess
- Steigerung der Lebens- und Aufenthaltsqualität

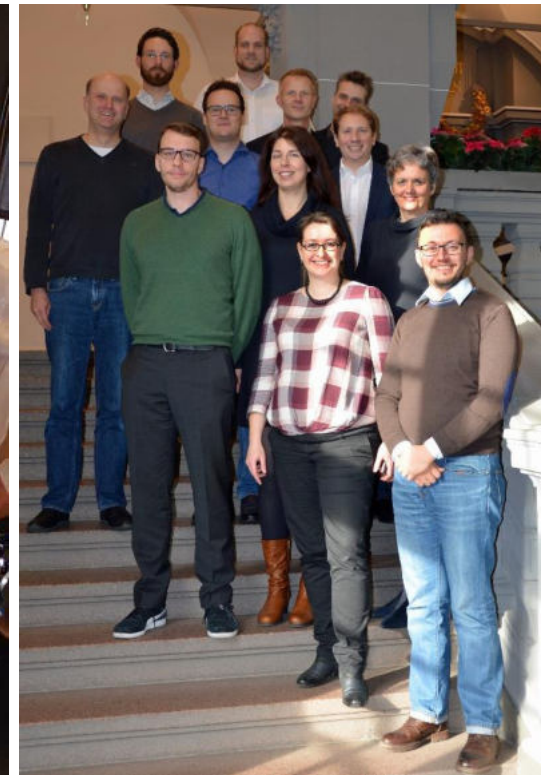
Gefördert vom



Betreut vom



Die Partner



Gefördert vom

Betreut vom



Die Ergebnisse

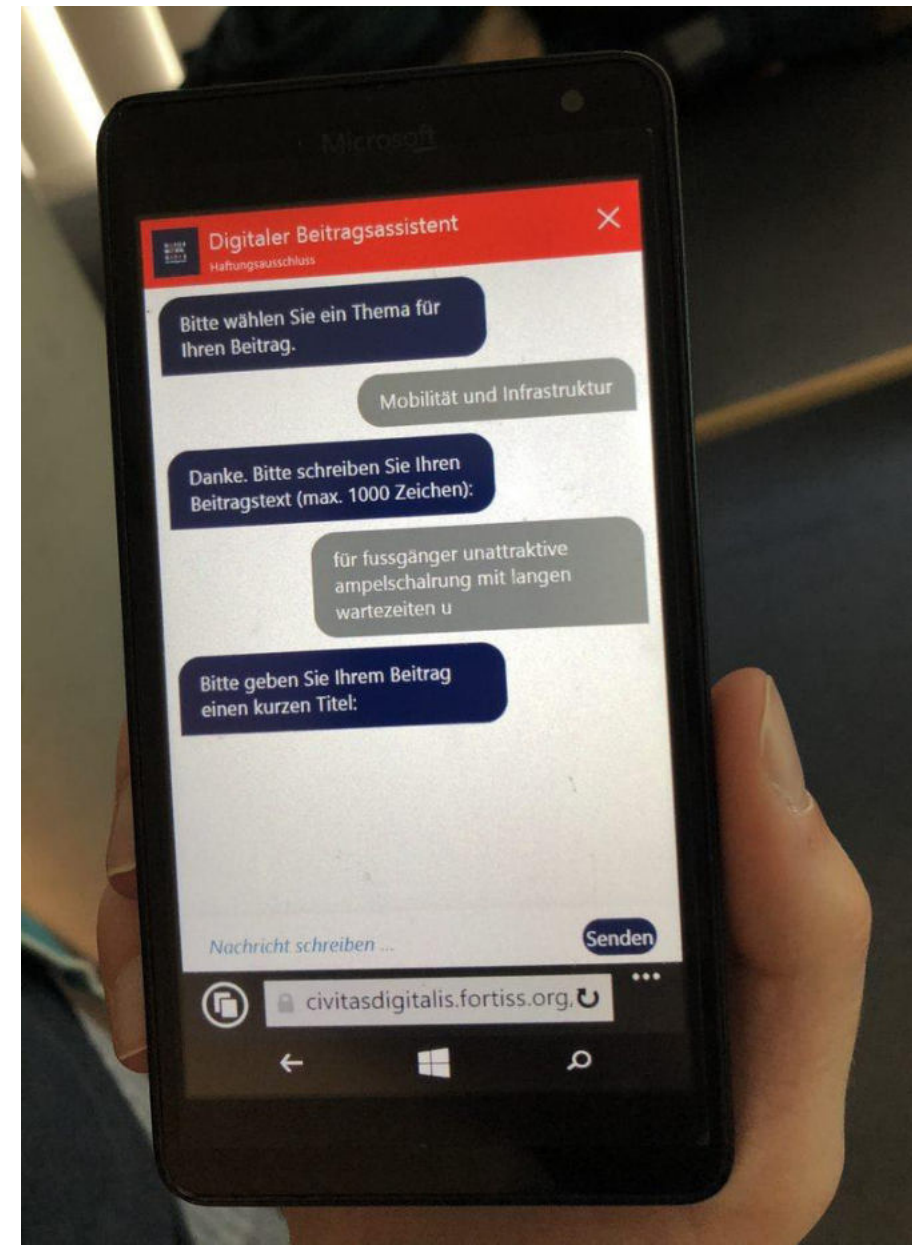


Ihr Projekt für Kassel

Wie kann der Verkehr in der Stadt besser sein? Welche Lösungen können Sie anbieten? Wie kann die Stadt besser werden? Wie kann die Stadt besser werden? Wie kann die Stadt besser werden?

Oliver Grottel

1. Vorsitzender Verkehrsclub



- Präsentationen und Workshops der Konferenz
- In der ausliegenden Handlungsbroschüre
- In den Publikationen für Wissenschaftler und Anwender
- Online unter www.civitas-digitalis.de
- Per Mail an civitas-digitalis@informatik.uni-hamburg.de





Keynote I:

Trends zur Bürgerbeteiligung

Jörg Sommer, Berlin Institut für Partizipation



4

5



Digitalisierung & Bürgerbeteiligung



APPLE MECHANIC

<C> 1982, BERT KERSEY, BEAGLE BROS

<A> SEE GREETINGS DEMO
<BB> SEE SHAPE TABLE DEMO
<CC> SEE HI-WRITER DEMO
<D> SEE FONT SAMPLES

<X> RUN XTYPER
<FE> RUN SHAPE EDITOR
<F> RUN FONT EDITOR

<H> RUN SONG SUBROUTINES
<I> RUN TEXT TRICKS
<J> RUN TWO-LINERS

<K> SEE NOTES ABOUT THIS DISK

8/22/84

<L> CATALOG
<Q> QUIT

SELECT : *



**Berlin Institut
für Partizipation**

Advokativer Think-Tank

Beratung von
Entscheidern

Integrierte
Partizipation

Qualitäts
sicherung



ALIANZ VIELFÄLTIGE
DEMOKRATIE



QUALITÄT VON BÜRGERBETEILIGUNG

Zehn Grundsätze mit Leitfragen und Empfehlungen



Allianz Vielfältige Demokratie



WEGWEISER BREITE BÜRGERBETEILIGUNG

Argumente, Methoden, Praxisbeispiele



Allianz Vielfältige Demokratie



Beteiligung willkommen!

BÜRGERBETEILIGUNG IN KOMMUNEN VERANKERN

Leitlinien, Mustersatzung und Praxisbeispiele für ein verlässliches Zusammenwirken von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft



Allianz Vielfältige Demokratie



TRANSPARENZ BEI BÜRGERBETEILIGUNG

Handreichung für Projektverantwortliche



Allianz Vielfältige Demokratie



Inklusive Publikationsliste und Bestellzettel

MITREDEN, MITGESTALTEN, MITENTSCHEIDEN.

Fünf Impulse zur Erneuerung demokratischer Beteiligung



Allianz Vielfältige Demokratie

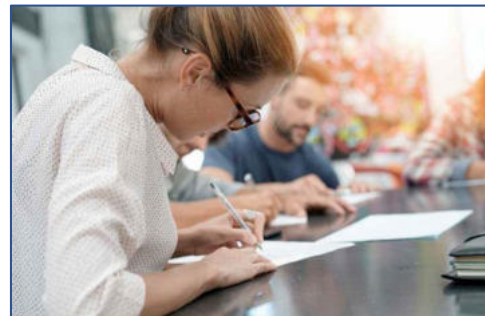


BÜRGERBETEILIGUNG MIT ZUFALLSAUSWAHL

Das Zufallsprinzip als Garant einer vielfältigen demokratischen Beteiligung; ein Leitfaden für die Praxis



Allianz Vielfältige Demokratie



BÜRGERBETEILIGUNG – WELCHE VORAUSSETZUNGEN BRINGE ICH MIT?

Test zur Einschätzung von Bürgerbeteiligungs-Kompetenzen



Allianz Vielfältige Demokratie



PARTIZIPATIVE GESETZGEBUNG

Ein Modell zur Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Gesetzgebungsverfahren



Allianz Vielfältige Demokratie

Digitalisierung & Bürgerbeteiligung

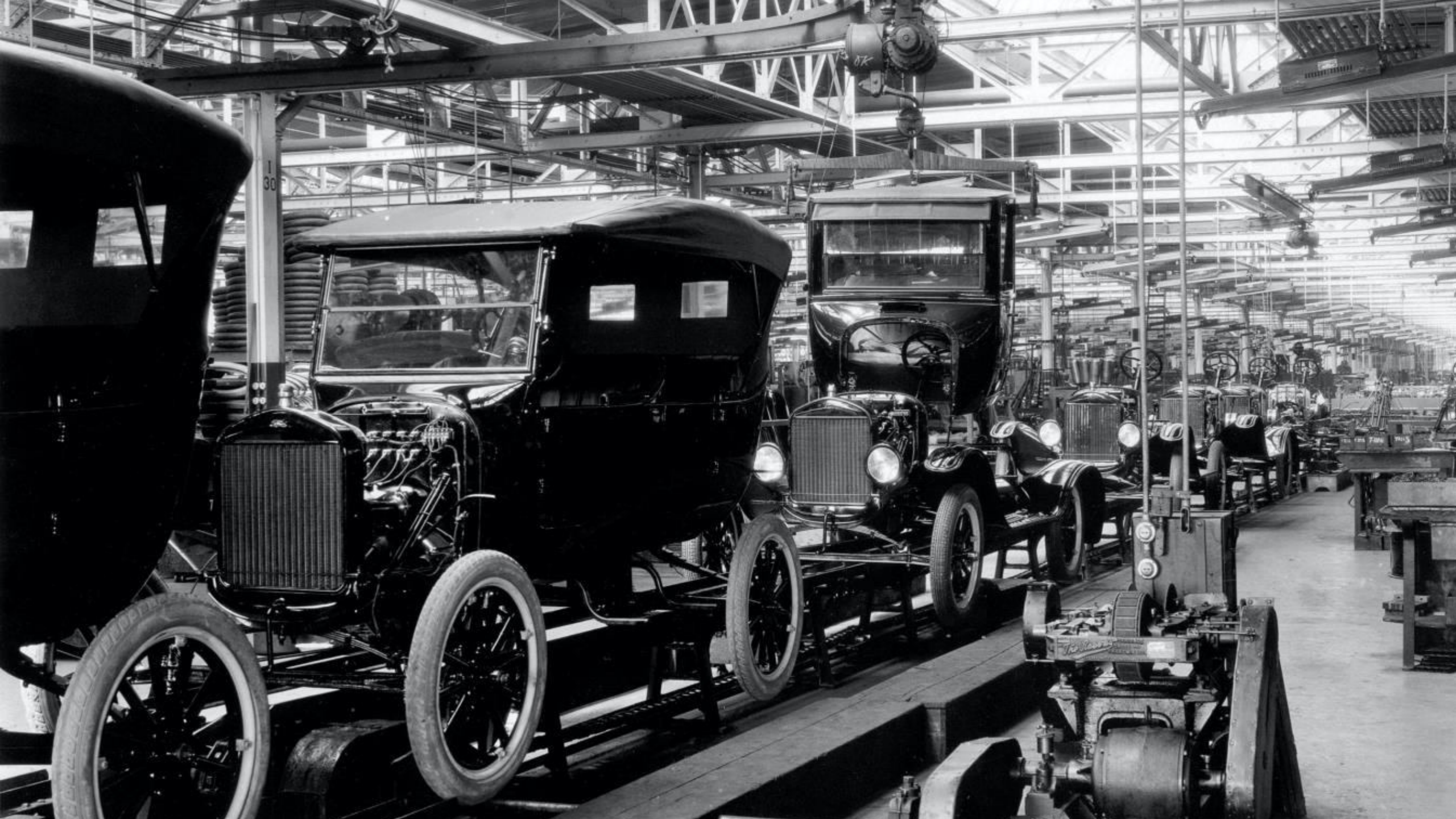
Chancen | Risiken | Mythen | Erwartungen

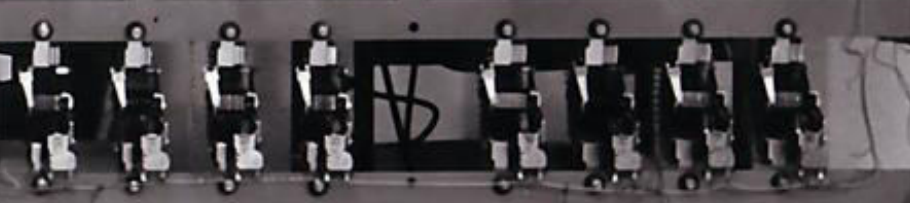
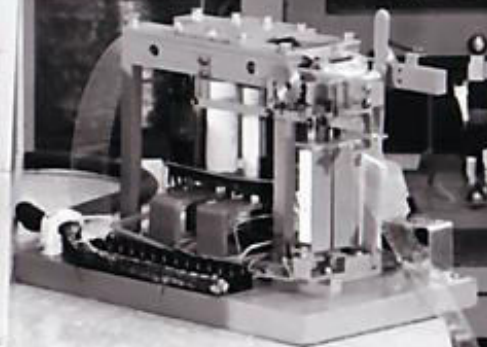
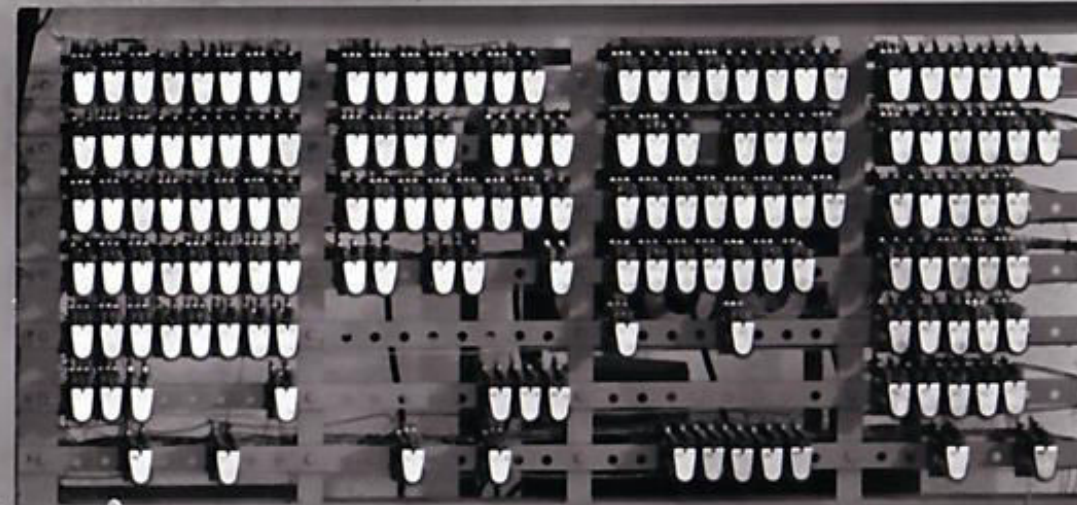
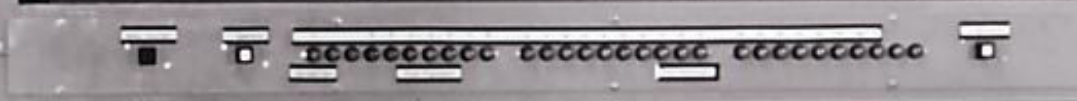
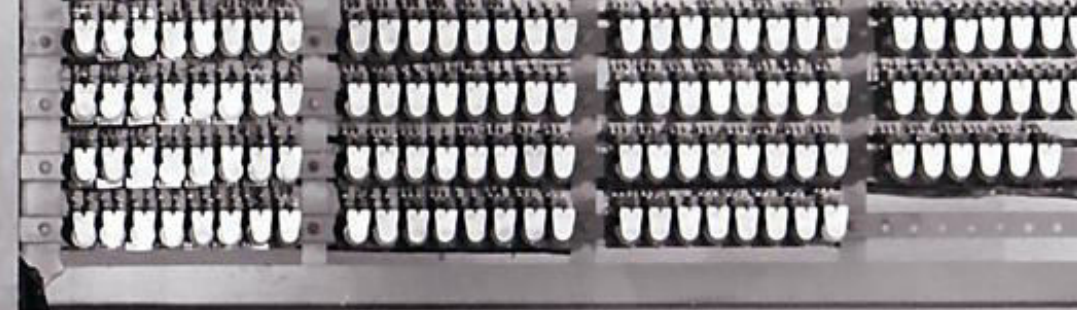
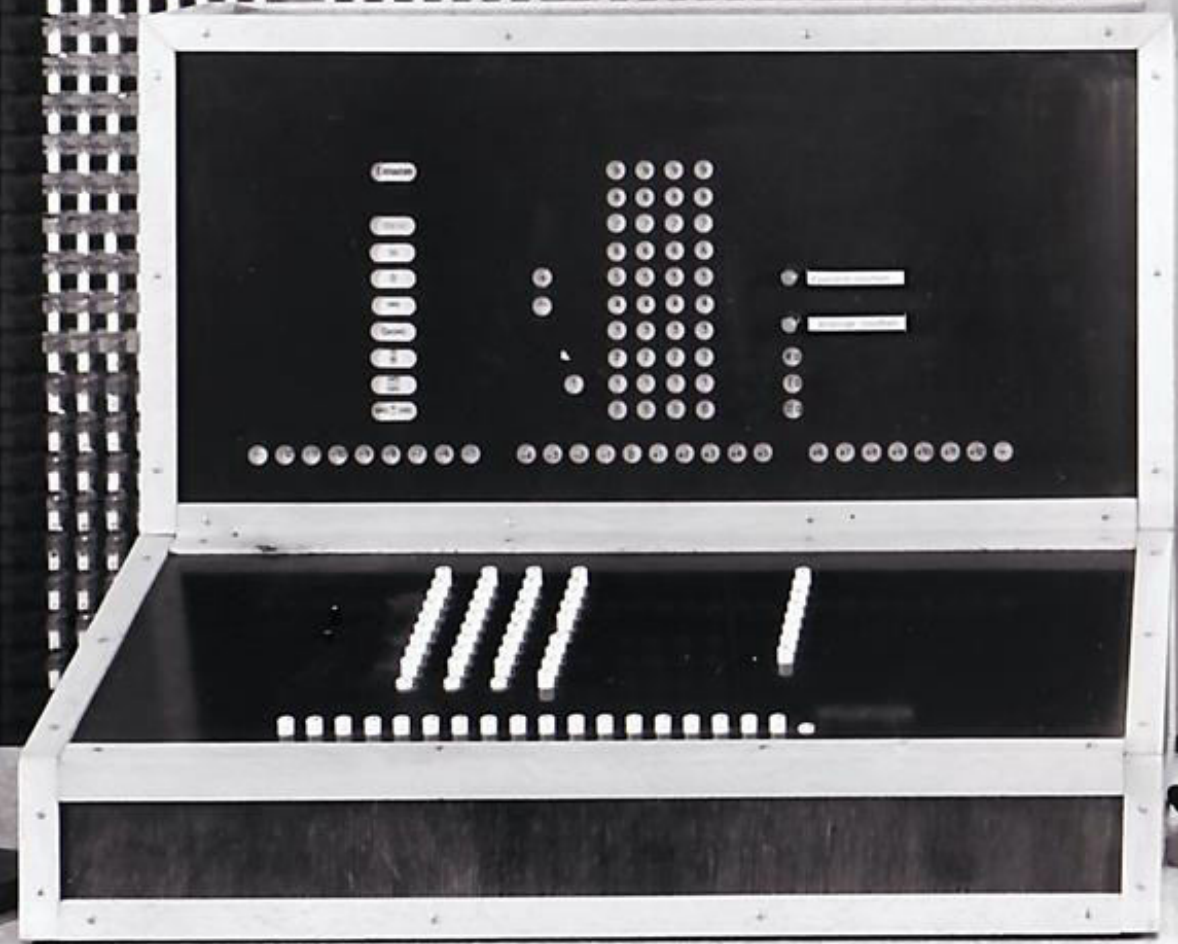
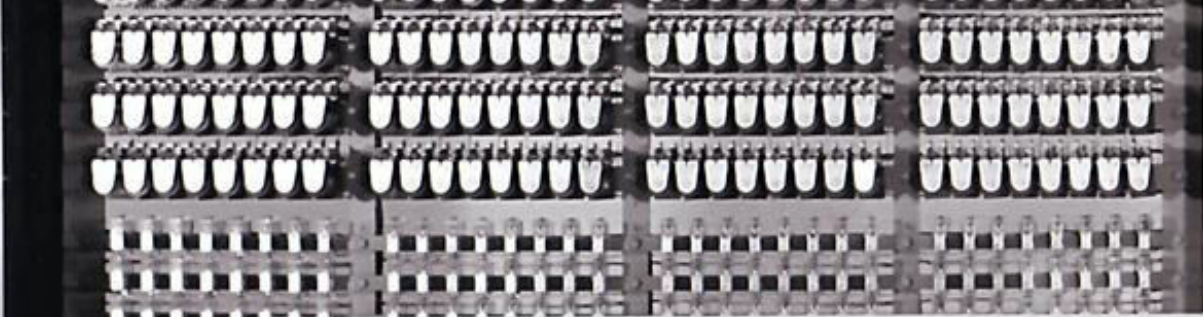






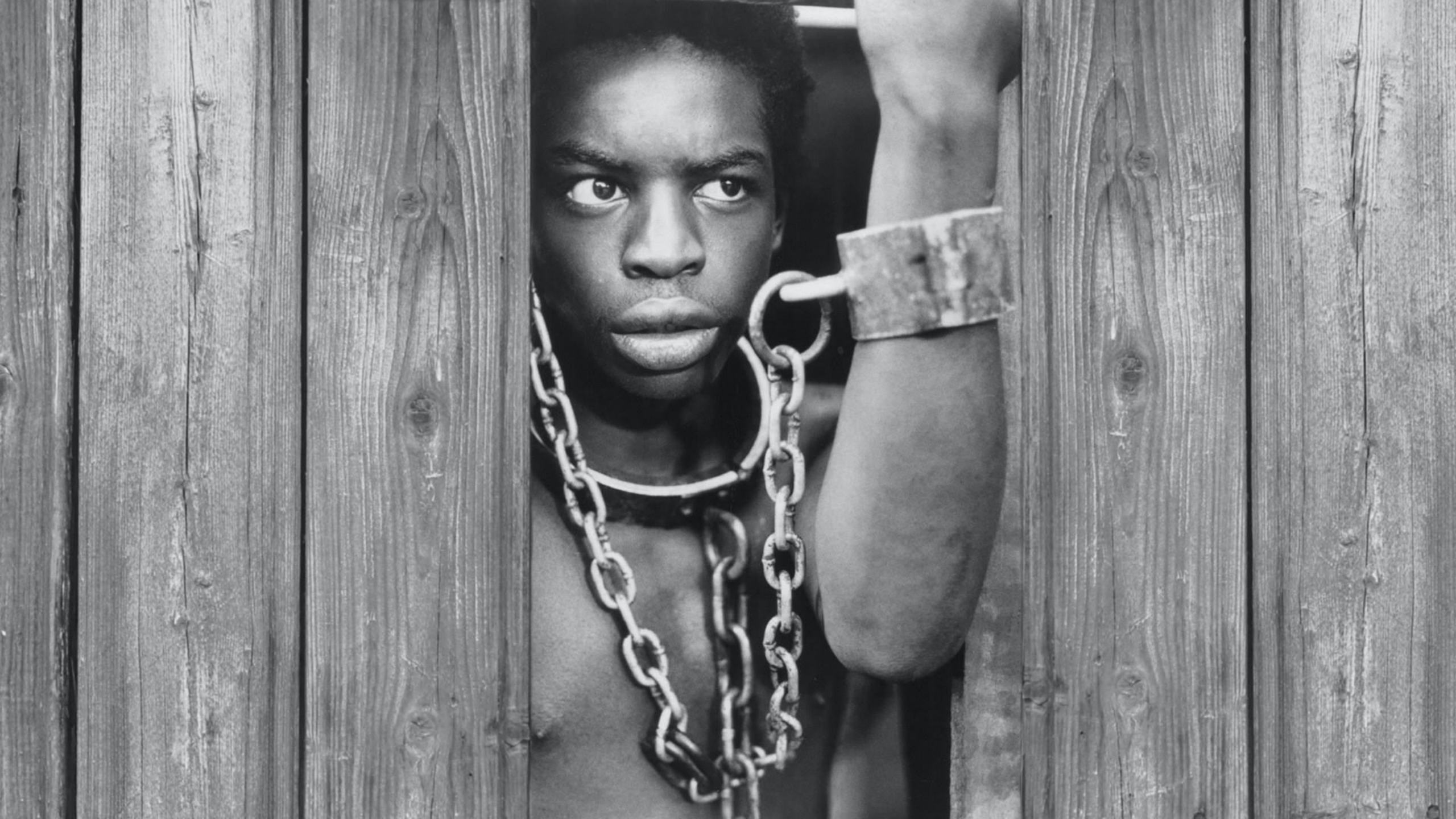
















amazon



Microsoft

Google



Digitalisierung
löst keine der Probleme
unserer Zeit

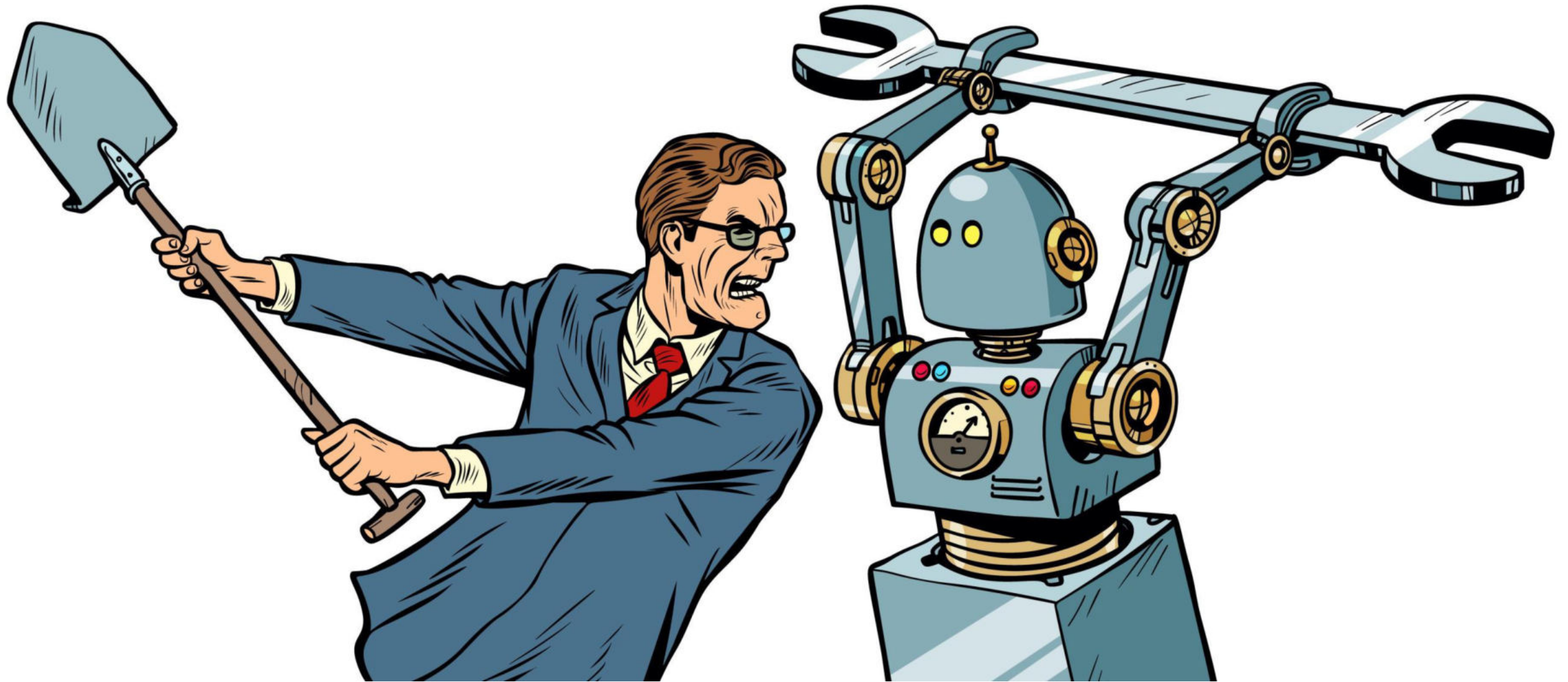












Volksabstimmung statt EU-Diktat!





Berlin wehrt sich

Gestern um 15:54 · Bearbeitet · 

Wir TRAUERN NICHT sondern wir FEIERN ES!
Nur ein Flüchtling, ein Flüchtling ist zu wenig:
Das Meer hat schon mehr Flüchtlinge
geschluckt!

<http://www.bz-berlin.de/welt/die-welt-trauert-um-den-kleinen-aylan>





Qualität

Quantität

Realität

Kreativität

Stärken
digital
unterstützter
ko-kreativer
Prozesse

```
graph TD; Q[Qualität] --> C((Stärken digital unterstützter ko-kreativer Prozesse)); Qn[Quantität] --> C; R[Realität] --> C; K[Kreativität] --> C;
```

4

5





Weck den

HERKULES

in dir



Keynote II:

Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei Beteiligungsverfahren

Rolf Lührs, Geschäftsführer von DEMOS



DEMO S

KI & Partizipation

Welche Auswirkungen
hat künstliche Intelligenz
auf die Bürgerbeteiligung?

Rolf Lührs

DEMOS E-Partizipation GmbH

These 1:

Aufgrund spektakulärer Erfolge
im Bereich Machine Learning
wird KI gleichzeitig über- und
unterschätzt.

Selbstfahrende Autos

Bild-Quelle: [Wikipedia.com](https://www.wikipedia.com)



These 2:

Fortschritte in der automatischen Sprachverarbeitung haben eine hohe Relevanz für Partizipation

Partizipationsmethoden



Transformer Language Models

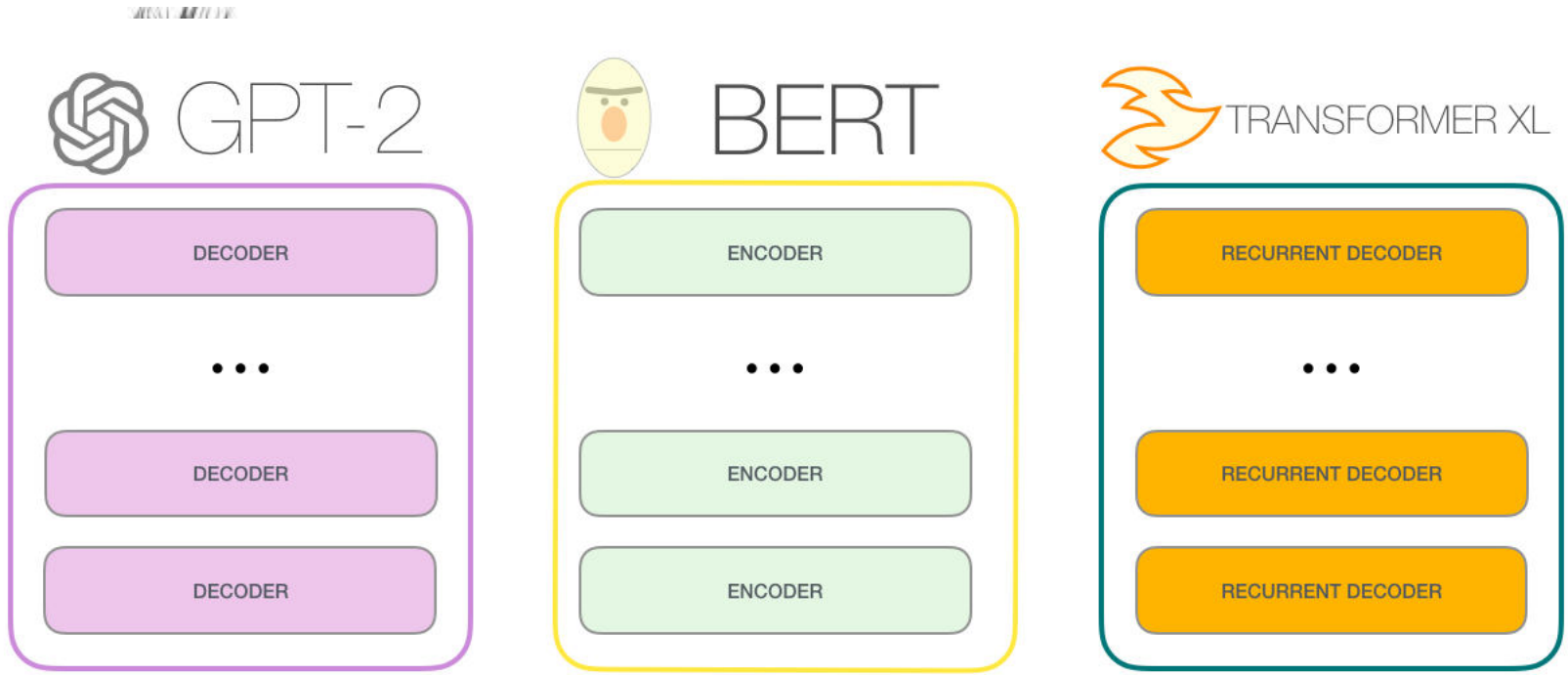


Bild-Quelle: jalamar.github.io

"Due to concerns about large language models being used to generate deceptive, biased, or abusive language at scale, we are only releasing a much smaller version," the company [OpenAI] said. "We are not releasing the dataset, training code, or GPT-2 model weights."

Quelle: www.independent.co.uk



DeepL

Übersetzer

Linguee

Übersetze **Deutsch** (erkannt) ▼

Die Flächen liegen innerhalb des Landschaftsschutzgebietes.
Ein weiterer Aufbau von Windenergieanlagen widerspricht der
Intention des Landschaftsschutzgebietes grundsätzlich.

Übersetze nach **Englisch** ▼

The areas lie within the landscape conservation area. A further construction of wind energy plants contradicts the intention of the landscape protection area in principle.

protection area in principle.

Talk to Transformer

Completion

The areas lie within the landscape conservation area. A further construction of wind energy plants contradicts the intention of the landscape protection area in principle.

The Minister has a responsibility to make the decision based on the law, and the relevant statutes, in respect of the application of the landscape protection area, and to ensure that decisions are made in a transparent and accountable manner, with full consultation with stakeholders, and in a way that respects the legal, environmental and socio-economic integrity of the landscape.



21/19/2019



These 3:

KI wird bestehende
Partizipationsformen verändern
und neue hervorbringen



Social Media Analyse:

- Intents
- Sentiments
- Entities

Skalierung durch intelligente Auswertung

Die Flächen liegen im Landschaftsschutzgebiet. Ein zusätzlicher Aufbau von Windenergieanlagen widerspricht der Intention des Landschaftsschutzgebietes prinzipiell.

Die Flächen liegen innerhalb des Landschaftsschutzgebietes. Ein weiterer Aufbau von Windenergieanlagen widerspricht der Intention des Landschaftsschutzgebietes grundsätzlich.

×

Skalierung durch intelligente Auswertung

Folgende Punkte sind meiner Ansicht nach nicht hinreichend berücksichtigt worden: - die Flächen liegen innerhalb des Landschaftsschutzgebietes, ein weiterer Aufbau von Windenergieanlagen widerspricht der Intention des Landschaftsschutzgebietes grundsätzlich - Den Lebensraum der dort angesiedelten Bodenbrüter (Kibitze, Lerchen u.a.) wird zerstört - es ist keine hinreichende Risikoabschätzung bezüglich der Wasserschutzgebiete erfolgt - notwendige Zuwegung ist nicht berücksichtigt und stellt einen weiteren unzulässigen Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet dar - es sind keine Ausgleichsflächen ausgewiesen - von landeswegen ist keine Höhenbegrenzung vorgegeben - der Abstand zwischen Wohnbebauung und Windkraftanlagen ist mit mindestens 1500 Metern neu festzulegen - eine Begehung der Flächen vor Ort ist nicht erfolgt und damit angewendete Planungsgrundlagen nicht aktuell überprüft

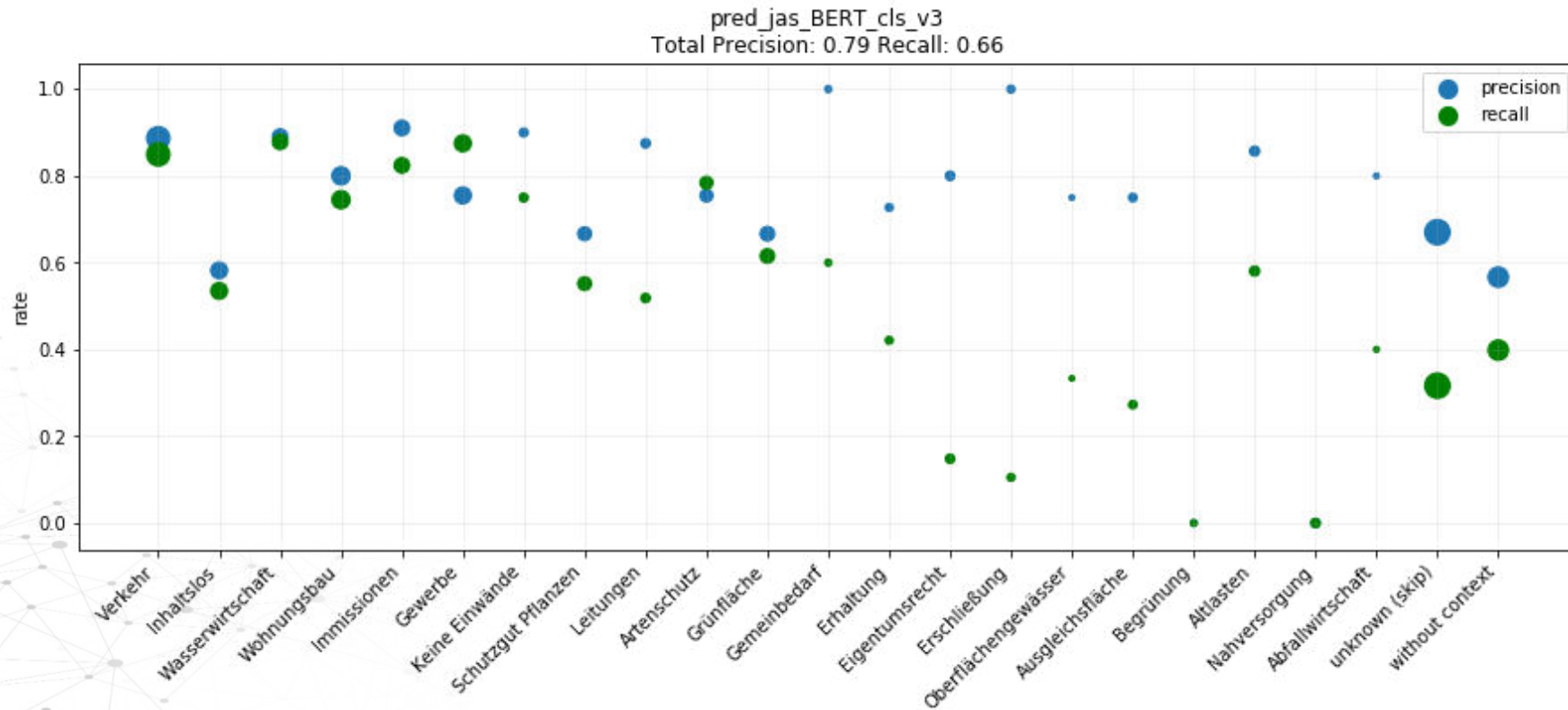
- Verbundachsen des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems
- Sichtung / Meldung eines nicht berücksichtigten Brutplatzes
- Hinweise auf Gewässerbeeinträchtigungen (Grundwasser und Oberflächengewässer), Wasserschutzgebiete
- Neuer Flächenwunsch / Flächenerweiterung
- Forderung nach allgemeiner Höhenbegrenzung
- Abstände zur Bebauung zu gering
- Allgemeine Kritik am gesamträumlichen Plankonzept

Skalierung durch intelligente Auswertung

[Schallgutachten, Schallgutachter, Lärmschutzgutachten, Schallschutzgutachter, Schallschutzgutachten, Lärmgutachten, Beurteilungspegel, Lärmgutachten, Lärmgutachter, Schallgutachten, Schallgutachter, Lärmschutzgutachten, Schallschutzgutachter, Schallschutzgutachten, Schallgutachten, Schallschutzgutachten]

[Bauschuttbeimengung, Bauschuttanteilen, Ziegelresten, Bauschuttbeimengungen, Bauschuttreste, Bauschuttanteile, Bauschuttanteil]

Skalierung durch intelligente Auswertung





DEMOS

📍 Büro Berlin
Panoramastraße 1, 10178 Berlin - Mitte

📍 Büro Hamburg
Eifflerstraße 43, 22769 Hamburg - Altona

Geschäftsführung

Rolf Lührs
Dr. Markus Klima

✉ luehrs@demos-international.com

☎ 030 2787 846 - 01

🌐 www.demos-international.com

Projekt-Insights



Bürgersensor: Weck den Herkules in dir!

Peggy Niering, Stadt Kassel

Ass.-Prof. Dr. Christoph Peters, Universität Kassel



Ihre fünf Key-Takeaways

1

Empowerment von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ist Gradmesser für die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft einer Stadt

2

Erfolgreiche Entwicklung durch **agile, kollaborative Vorgehensweisen** und **systematischen Fokus auf Bürgerinnen und Bürger**

3

Design lebt von **multimedialen Elementen** und **Nutzerzentrierung**

4

Steigerung der User Experience durch **kontinuierliches Monitoring**

5

Sicherstellung einer **konstanten Wertschätzung und Anerkennung** von **bürger-initiierten Anliegen** durch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit



Ausgangslage und Zielsetzung

Status quo

Beteiligungsverfahren sind oft auf die Ansprache von Interessensvertretern ausgerichtet.



Fokus

Bürgerbeteiligung als kontinuierlichen Prozess gestalten, den Stadtverwaltung, Politik und Stadtgesellschaft als lernendes System durchlaufen.



Ziel

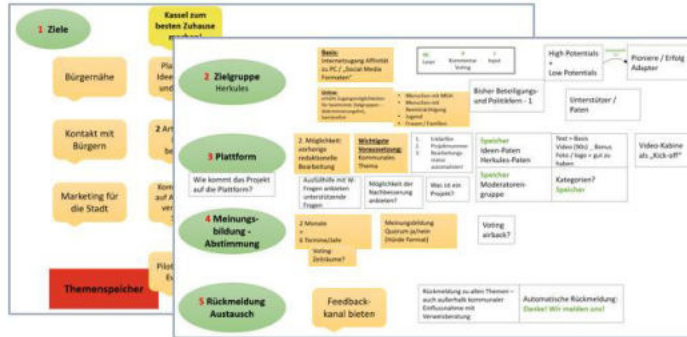
Themen frühzeitig erkennen und sichtbar machen.
Innovationskraft und Qualität inhaltlicher Auseinandersetzungen erhöhen und damit auch die Akzeptanz von (polit.) Entscheidungen.



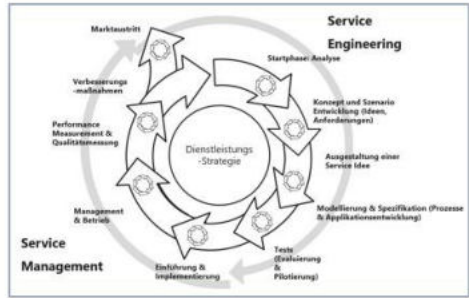
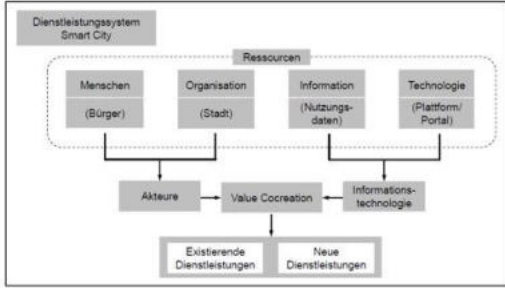
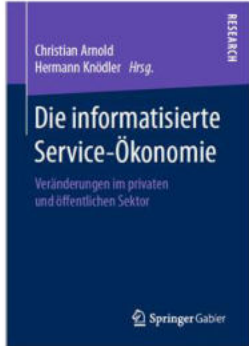


Agile und kollaborative Entwicklung

Praxisumfeld

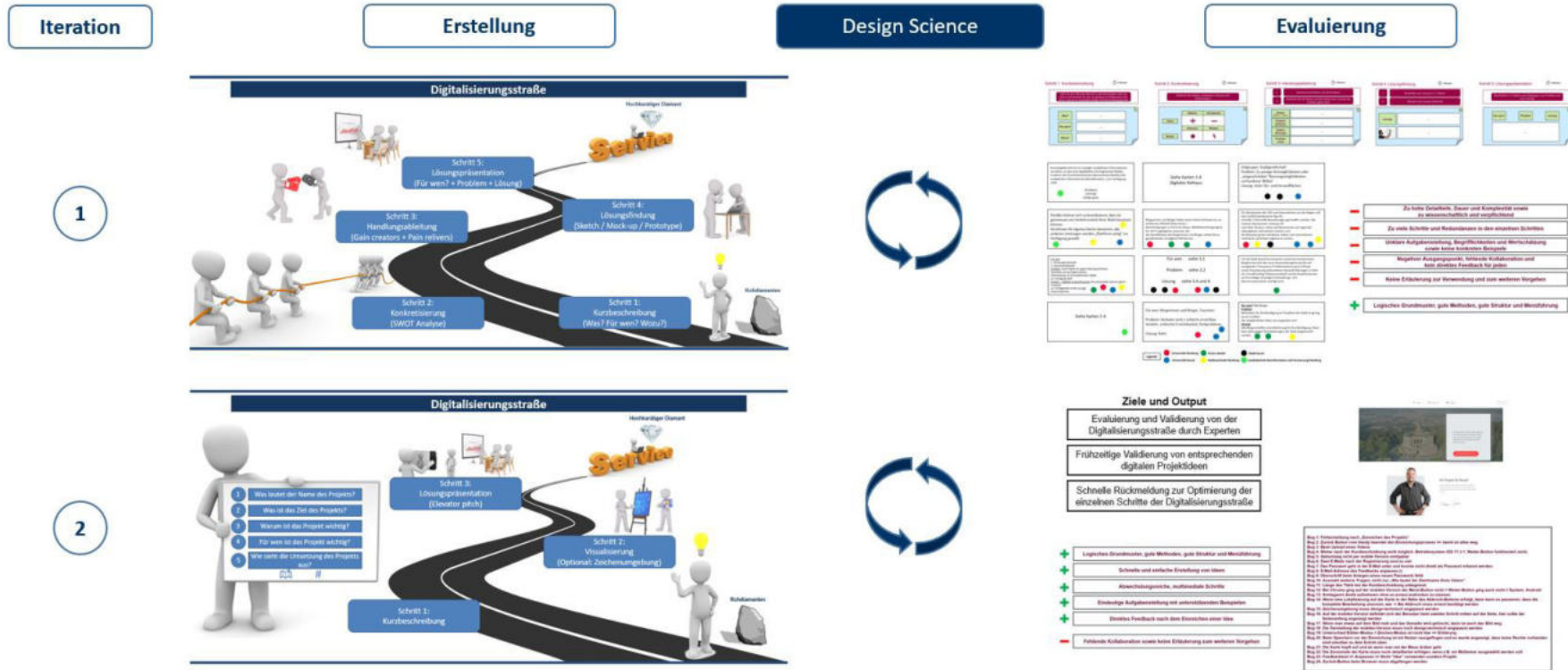


Wissensbasis



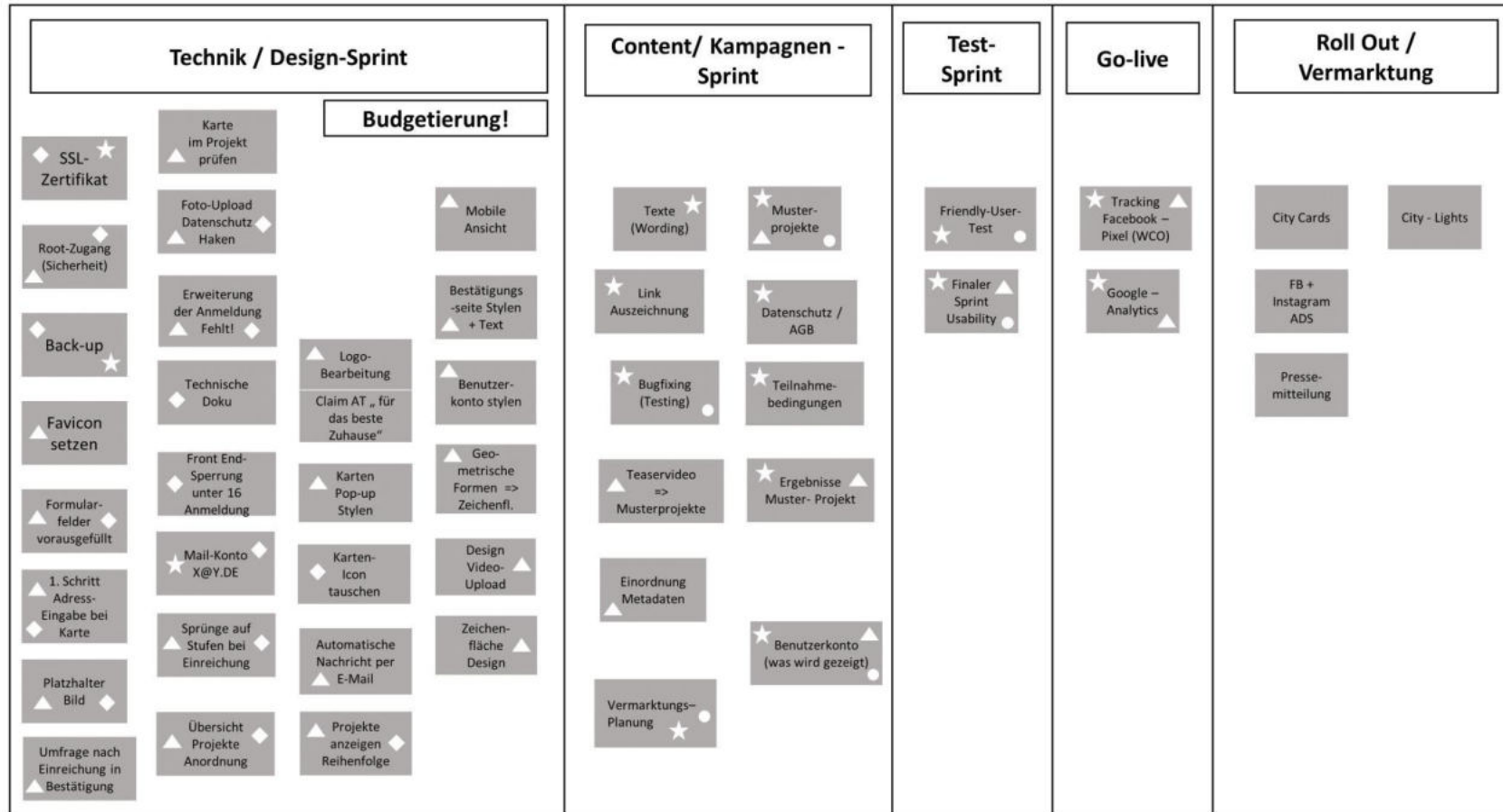


Agile und kollaborative Entwicklung



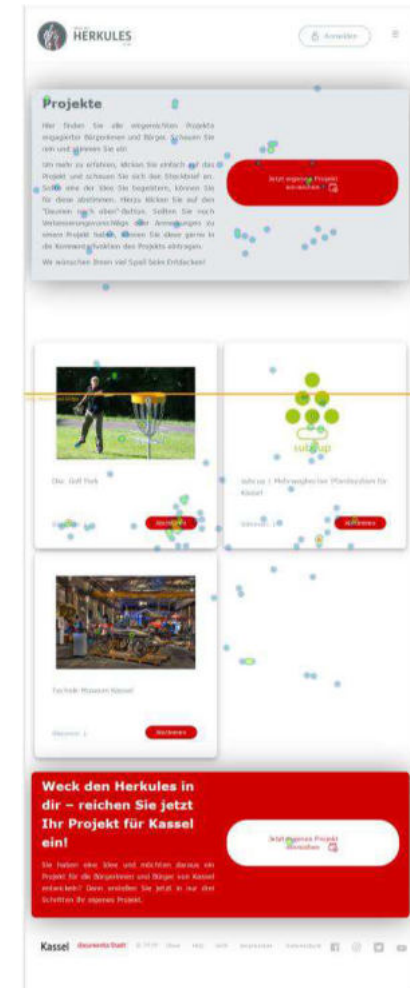
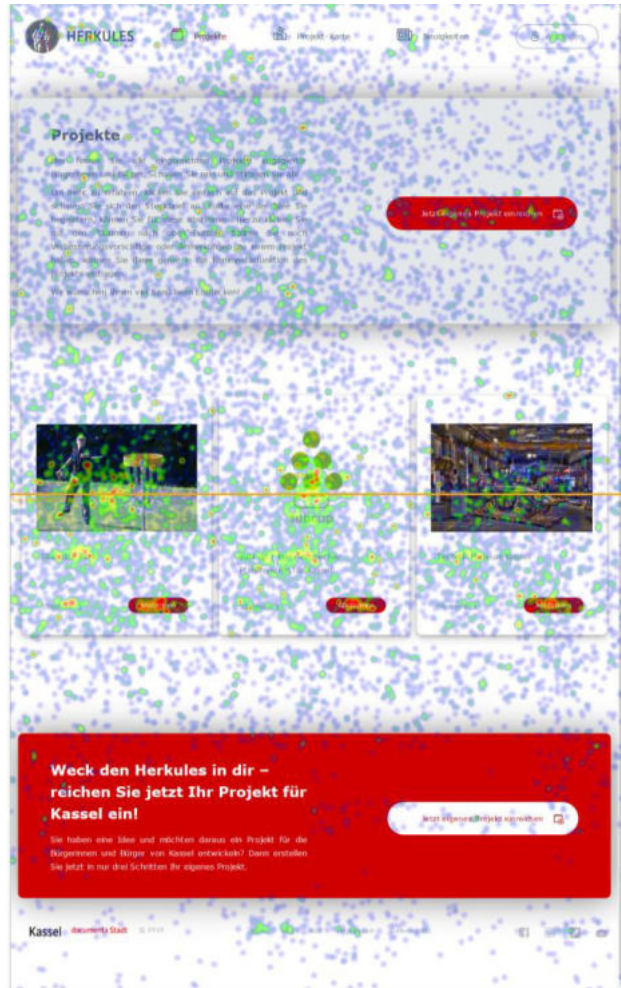


Agile und kollaborative Entwicklung



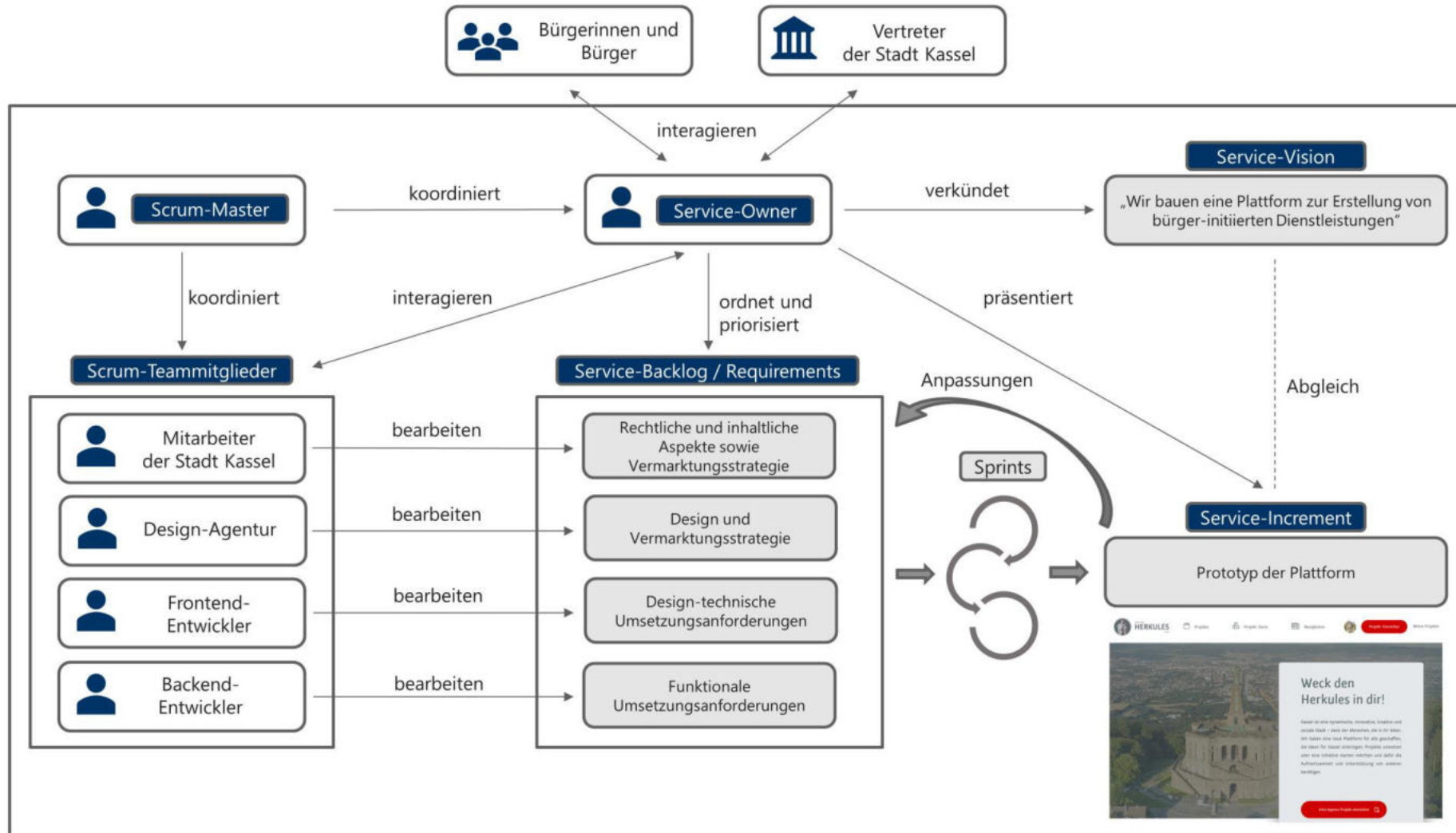


Agile und kollaborative Entwicklung





Agile und kollaborative Entwicklung





Die Plattform



Weck den Herkules in dir!

Kassel ist eine dynamische, innovative, kreative und soziale Stadt – dank der Menschen, die in ihr leben. Wir haben eine neue Plattform für alle geschaffen, die Ideen für Kassel einbringen, Projekte umsetzen oder eine Initiative starten möchten und dafür die Aufmerksamkeit und Unterstützung von anderen benötigen.

Jetzt eigenes Projekt einreichen



Die Plattform



Einreichungsschritt 1/3 - Kurzbeschreibung



Ein neues Projekt einreichen

1 Kurzbeschreibung



2 Bilder

3 Lösungspräsentation

Eingaben prüfen

Bitte beantworten Sie alle Fragen, um eine genaue Beschreibung Ihres Projekts zu erstellen.

Wie lautet der Name des Projekts?

Was ist das Ziel des Projekts?

Für wen ist das Projekt wichtig?



Die Plattform



Einreichungsschritt 2/3 - Visualisierung



Weck den
HERKULES
in dir

Projekte

Projekt-Karte

Neuigkeiten



Projekt-Einreichen

Meine Projekte

Ein neues Projekt einreichen

1 Kurzbeschreibung

2 Bilder

3 Lösungspräsentation

4 Eingaben prüfen

"Bilder sagen mehr als tausend Worte!"

Damit andere das Projekt besser verstehen, sollten Sie es visuell mit einem oder mehreren Bildern darstellen.

Nutzen sie folgende Werkzeuge:

Mit der Maus können Sie Elemente auswählen und verschieben.

Mit dem Stift können Sie auf dem Bild zeichnen.

Sie können Formen per Drag-and-Drop in Ihr Bild integrieren.

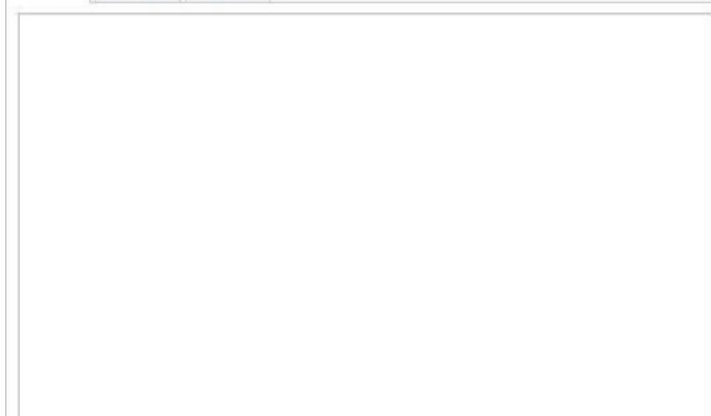
Sie können dem Bild Texte hinzufügen.

Mit dem Mülleimer können Sie markierte Objekte löschen.

Bildgestaltung

Laden Sie ein Bild hoch und zeichnen Sie darauf.

Bild 1 Bild 2 Bild 3





Die Plattform

Einreichungsschritt 3/3 - Lösungspräsentation



Ein neues Projekt einreichen

1 Kurzbeschreibung

2 Bilder

3 Lösungspräsentation

4 Eingaben prüfen



Fassen Sie hier Ihr Projekt zusammen, indem Sie per Text / per Video auf die unten aufgeführten Fragen Bezug nehmen.

1. Wer startet das Projekt?
2. Worum geht es in dem Projekt und was soll damit erreicht werden?
3. Für wen ist das Projekt wichtig?
4. Warum ist das Projekt für Kassel wichtig?
5. Wie wird das Projekt umgesetzt?

Fassen Sie das Projekt in kurzen Worten zusammen:

Laden Sie ein kurzes Video zu Ihrem Projekt hoch:

Hinweis: Es ist nur ein Video hochladbar (als .mp4- oder .MOV-Datei, max. 50 MB). Wenn Sie ein weiteres Video hochladen, wird das vorherige Video ersetzt.



Die Plattform ✓

Eingaben prüfen



Ein neues Projekt einreichen

1 Kurzbeschreibung

2 Bilder

3 Lösungspräsentation

4 Eingaben prüfen

Sie haben es fast geschafft. In der folgenden Übersicht bitten wir Sie, nochmals alle Angaben zu prüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Wenn Sie zufrieden sind, können Sie Ihr Projekt einreichen.



Wie lautet der Name des Projekts?

Volle Tonne

Was ist das Ziel des Projekts?

Durch beständigen Platz in der Mülltonne soll die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel gesteigert werden, indem unnötige Gänge zur Mülltonne eingespart werden können. Müll kann jederzeit entsorgt werden, ohne mehrere Mülltonnen aufsuchen zu müssen.

Warum ist das Projekt wichtig?

Bürgerinnen und Bürger der Stadt sind vermehrt verärgert über volle Mülltonnen und die zusätzliche Zeit sowie den körperlichen Aufwand, der durch das Aufsuchen weiterer Mülltonnen entsteht. Das ungewisse Warten auf eine Leerung der Mülltonne führt zu weiterem Ärger, da sich dadurch der Müll in den Häusern anhäuft.



Rund um die Plattform

Mitmachen. Abstimmen. Kassel gestalten.

Über die Plattform wird die Bevölkerung dazu eingeladen, eigene Projekte sowie Projektideen der Öffentlichkeit vorzustellen. Im Zwei-Monats-Rhythmus wird durch Stimmenabgabe ein Gewinner gekürt (Quorum 100). Die Initiative wird anschließend vom Oberbürgermeister besucht und erhält die Möglichkeit, ihr Engagement vorzustellen und es gegenüber einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.



CityCard Kampagne – „Weck den Herkules in dir“



Rund um die Plattform

Gesellschaftliche Mitwirkung - Dreischritt

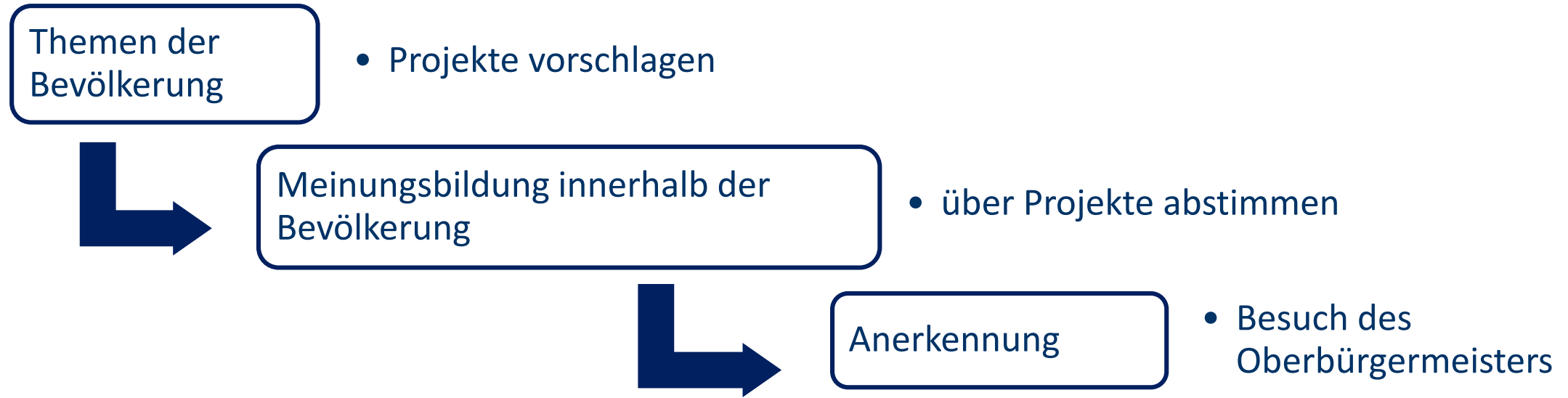


- Stärkung der gesellschaftlichen Mitverantwortung.
- Die Stimmenabgabe und die Festlegung eines Quorums fungieren dabei als Barometer für das öffentliche Interesse.
- Förderung der Vernetzung innerhalb der Stadtgesellschaft und zu Politik und Verwaltung



Rund um die Plattform

Gesellschaftliche Mitwirkung - Dreischritt








- Je nach Zielsetzung und Anliegen findet eine weiterführende Begleitung der Projekte und Ideen durch die Fachämter statt.



Rund um die Plattform

Erster Abstimmungszeitraum August und September 2019 | Monitoring der User Experience

 <p>Harleshäuser Waldprojektinitiative</p> <p>Stimmen: 12</p>	 <p>3D-gedruckte Karten und Pläne für blinde Bürger</p> <p>Stimmen: 10</p>	 <p>Technik-Museum Kassel</p> <p>Stimmen: 25</p>
 <p>subcup Mehrwegbecher Pfandsystem für Kassel</p> <p>Stimmen: 37</p>	 <p>Disc Golf Park</p> <p>Stimmen: 120</p>	



Endgeräte



Desktop: 50,5%,



Smartphone: 45,1%,



Tablet/Phablet: 4,4%



Rund um die Plattform

Erster Abstimmungszeitraum August und September 2019 | Zahlen, Daten, Fakten



2510 Besuche (direkte Zugriffe: 1851, Soziale Netzwerke: 267, Suchmaschinen: 250, Websites: 142)



4 Minuten ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer



4,9 Aktionen pro Besuch (Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen)



11.509 Seitenansichten, 7.305 einmalige Seitenansichten



383 max. Aktionen pro Besuch



220 registrierte Benutzerinnen und Benutzer



Rund um die Plattform

Erster Abstimmungszeitraum August und September 2019 | Der erste Gewinner



HNA Kassel Lokales Sport Politik Welt Leute Abo Anzeigen Mehr

Erster Sieger auf Portal „Weck den Herkules in dir“

Die Frisbee muss in den Korb: Disc Golf bald auch in Kassel?

13.11.19 - 09:54



Die Frisbee-Scheibe in den Korb werfen: Andreas Thöne, der bereits Disc-Golf-Anlagen in der Umgebung betreibt, möchte auch in Kassel einen solchen Park eröffnen. Die Stadt sucht nun geeignete Standorte. © Sandra Rose

Der Vorschlag, in Kassel einen Parcours für Disc Golf zu eröffnen, hat bei der städtischen Ideenplattform „Weck den Herkules in dir“ die meisten Stimmen (120) erhalten.

Die Sportart, bei der eine Frisbee-Scheibe an verschiedenen Stationen in Körbe geworfen werden muss, siegte bei dem ersten Abstimmungszeitraum auf der Online-Plattform zwischen Anfang August und Ende September.

Oberbürgermeister Christian Geselle hat sich deshalb jetzt die bestehende Disc-Golf-Anlage in Calden angeschaut. Die Betreiber um Andreas Thöne sind zugleich die Ideengeber für Kassel. Geselle testete selbst seine Fertigkeiten mit der Frisbeescheibe und meinte: „Disc Golf ist eine interessante Sportart für die ganze Familie.“



Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

-  **Silke Lappöhn** Tolle Idee 🤔
4 W  1
-  **Sabine Lottmann** Was für eine geniale Idee. Ich werd hier in Köln mal unseren Dom vorschlagen.
4 W  1
-  **Sabine Struwe-Hildebrandt** Herkules als Ampelmännchen wäre ganz toll!!
4 W  7
-  **Thorsten Suermann** Oh das wäre ja toll 😊
4 W
-  **Marlies Kirner** Für mich Perfekt!!!
4 W  1





Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Bianca Björn Giese Die Stadt Kassel soll lieber mal an Sportplätzen investieren oder Spielplätzen, als so ein Mist!

4 W · Bearbeitet



4 W





Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Bianca Björn Giese Die Stadt Kassel soll lieber mal an Sportplätzen investieren oder Spielplätzen, als so ein Mist!

4 W · Bearbeitet



Brigitte Fielicke Man kann auf der Seite eigene Projekte einbringen, reg doch da was entsprechendes an.

4 W





Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

- Stetige Berichterstattung zur Plattform über die Social Media Kanäle der Stadt
 - Stadtverordnete, Ortsbeiräte und Mitarbeiterschaft als Multiplikatoren
-
- Innerhalb der Bevölkerung dauerhaftes Interesse geweckt, sich bei Prozessen einzubringen und den gesellschaftlichen Wandel proaktiv mitzugestalten.
 - Für die Bevölkerung als Experten ihres Lebensumfeldes Momente der Selbstwirksamkeit geschaffen.





Ihre fünf Key-Takeaways

1

Empowerment von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ist Gradmesser für die Zukunftsfähigkeit und Innovationskraft einer Stadt

2

Erfolgreiche Entwicklung durch **agile, kollaborative Vorgehensweisen** und **systematischen Fokus auf Bürgerinnen und Bürger**

3

Design lebt von **multimedialen Elementen** und **Nutzerzentrierung**

4

Steigerung der **User Experience** durch **kontinuierliches Monitoring**

5

Sicherstellung einer **konstanten Wertschätzung** und **Anerkennung** von **bürger-initiierten Anliegen** durch eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit



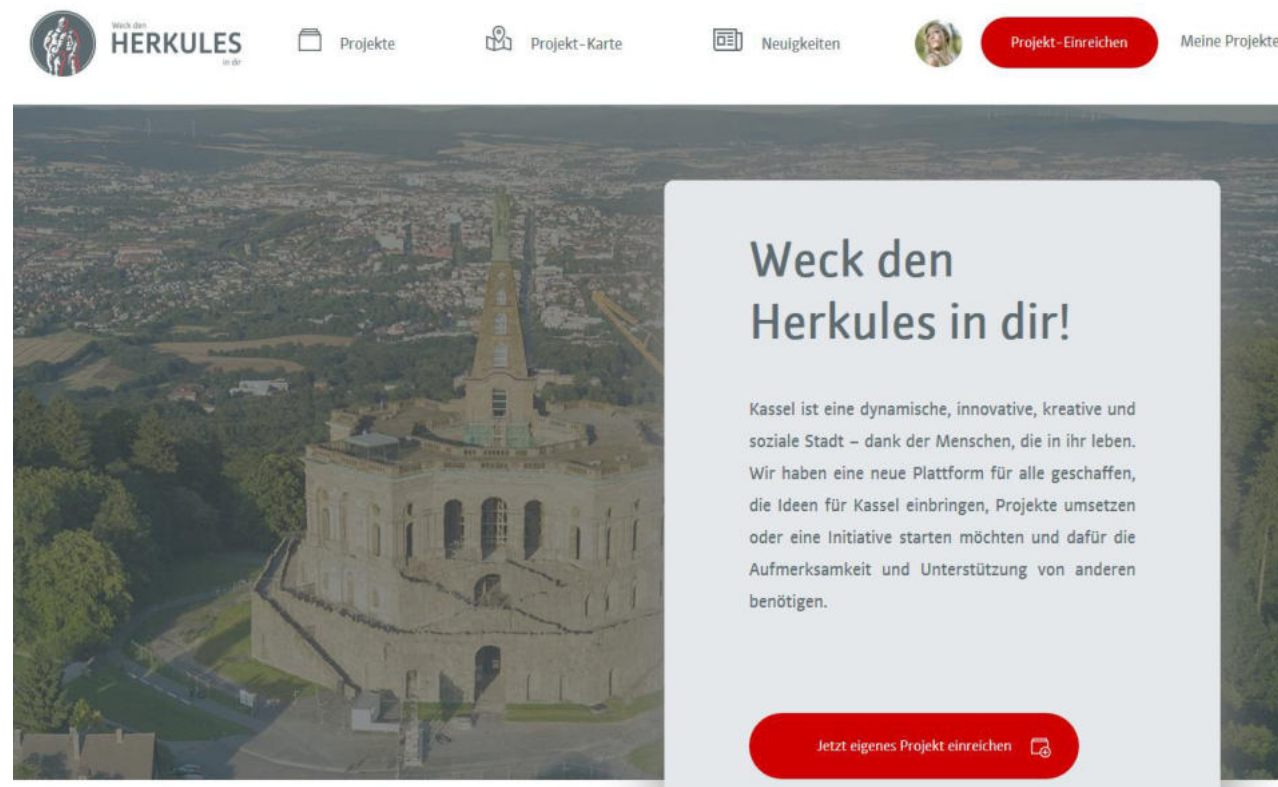
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Peggy.Niering
@kassel.de



Christoph.Peters
@uni-kassel.de





Quellen

- Billert, MS, Peters, C (2019): Die Digitalisierungsstraße für die Stadt der Zukunft. *Innovative Verwaltung*, 41(7-8/2019):10–13.
- Billert, MS, Peters, C (2019): Die Digitalisierungsstraße für die Stadt der Zukunft – Kollaborative Entwicklung eines Portals für bürger-initiierte Dienstleistungsentwicklung im Kontext einer Smart City. *HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik*: 1–18.
- Billert, MS, Peters, C (2018): Grinding a Diamond - The Iterative Development of Citizen-Initiated Services. In: *European Conference on Information Systems (ECIS)*.
- Billert, MS, Peters, C, Leimeister, JM (2019): Agile Dienstleistungsentwicklung in einer Smart City – Eine Plattform zur systematischen Erstellung digitaler bürgernaher Dienstleistungen. In: Bruhn, M, Hadwich, K (Hrsg.), *Kooperative Dienstleistungen*. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Billert, MS, Li, MM, Persch, JM, Peters, C, Leimeister, JM (2018): Dienstleistungssysteme im Smart City Kontext: Herausforderungen, Anwendungsfälle und Lösungskonzepte. In: Arnold, C, Knödler, H (Hrsg.), *Die informatisierte Service-Ökonomie. Veränderungen im privaten und öffentlichen Sektor*. Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden.
- Hartwig, K.; Billert, M. S. (2018). Measuring service quality: a systematic literature review. 26th European Conference on Information Systems (ECIS), Portsmouth, UK, 2018.

Projekt-Insights



Werkzeuge für digitale Beteiligung: Chatbot

Daniel Kulus, Freie und Hansestadt Hamburg

Prof. Dr. Eva Bittner, Universität Hamburg

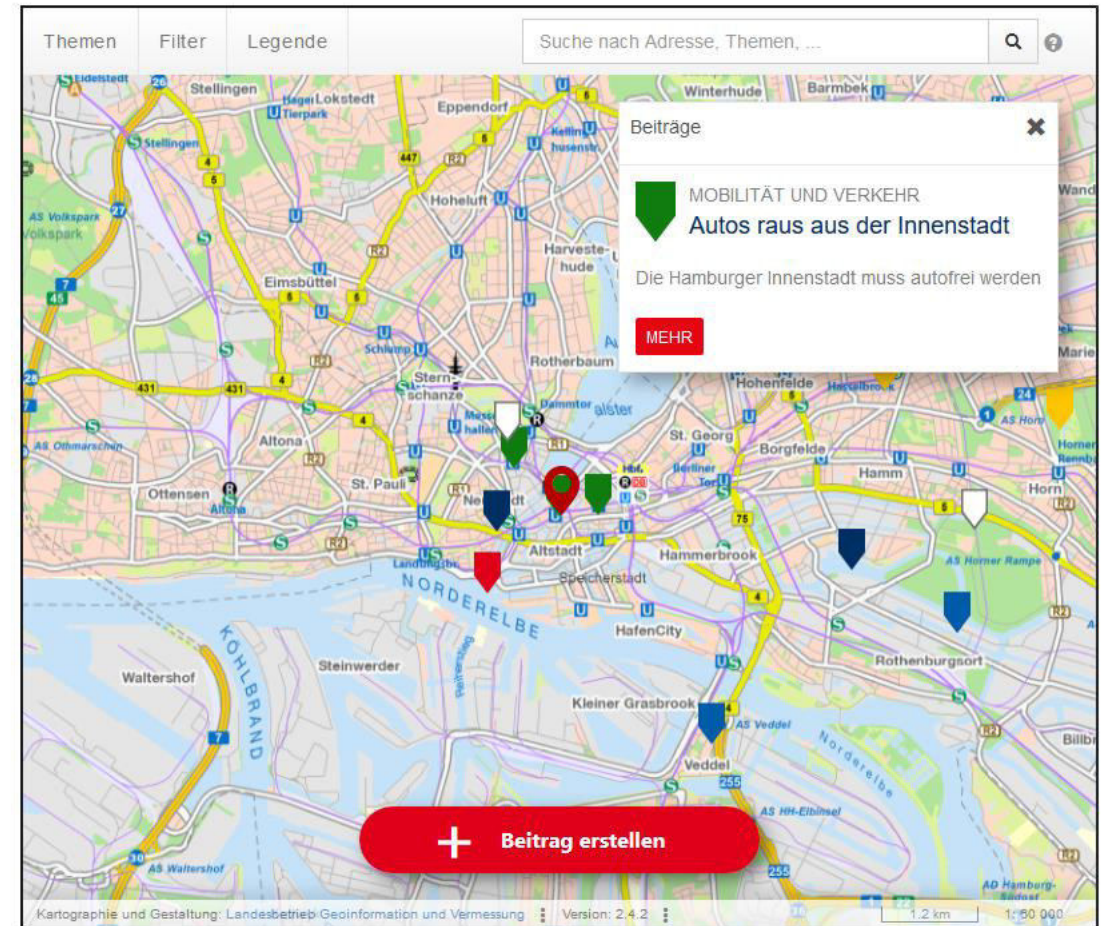
Beteiligung in Hamburg

- Wachsende Stadt > mind. 100.000 Einwohner mehr bis 2040
- Information und Beteiligung wichtiger Baustein für Stadtentwicklung
- Planungsprozesse nachvollziehbar und transparent machen sowie Potenzielle Zielkonflikte offen legen
- **Ziel: Akzeptanz erhöhen, bessere, von breiter Bürgerschaft getragene Ergebnisse erzielen**



Digitale Beteiligung in Hamburg

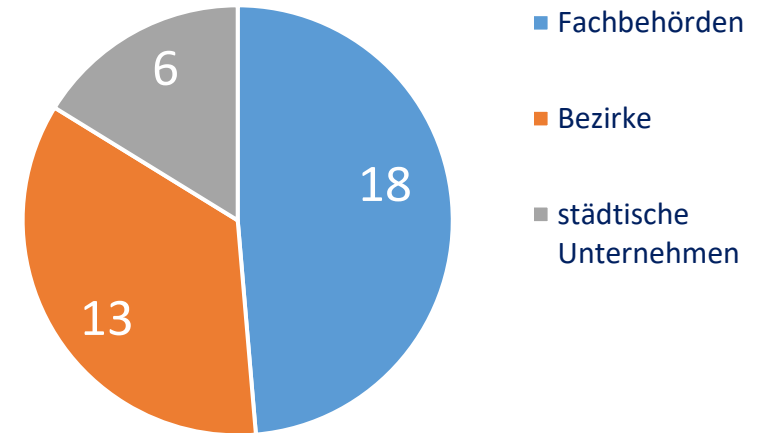
- Textbeiträge verorten
- Bilder, Textdokumente Videos hochladen
- Teilen in sozialen Netzwerken
- Beiträge kommentieren und bewerten
- Open Government Data
- Tools zur Analyse



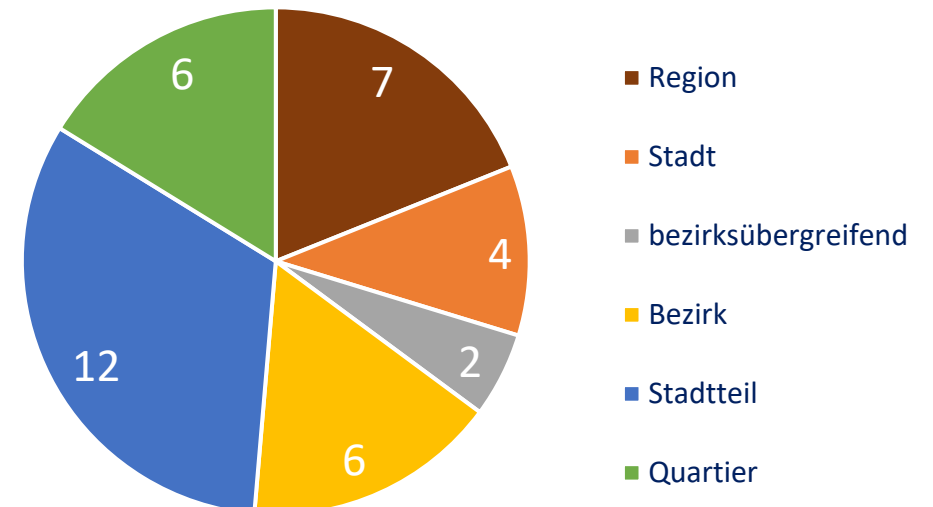
Digitale Beteiligung in Hamburg

- Onlinebeteiligungstool seit 2016
- 37 Verfahren
- >500.000 Seitenzugriffe
- 13.800 Beiträge
- 1.750 Kommentare
- 5.200 Umfrageteilnehmer

Absender



Reichweite



Informieren





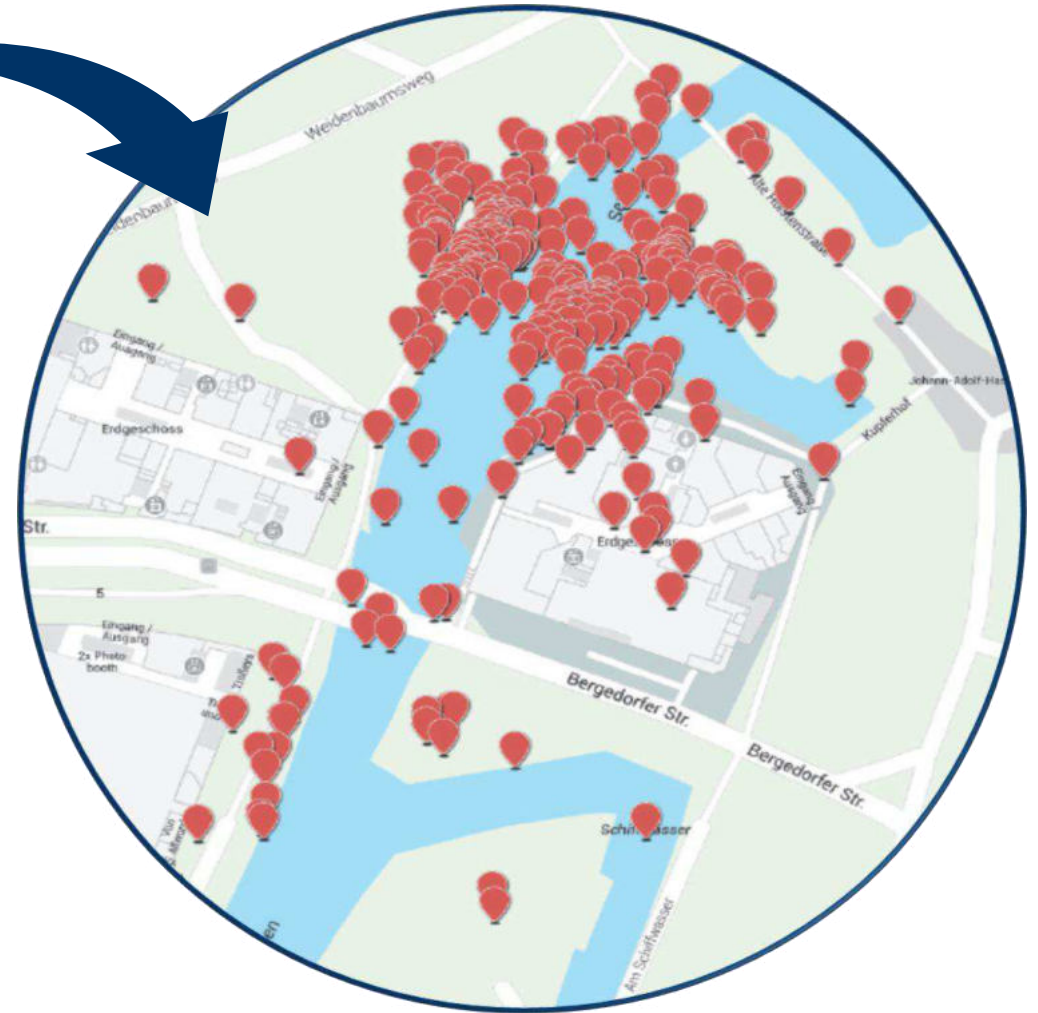
Diskutieren



Ideen sammeln



Herausforderung



➔ Problem: Medienbruch

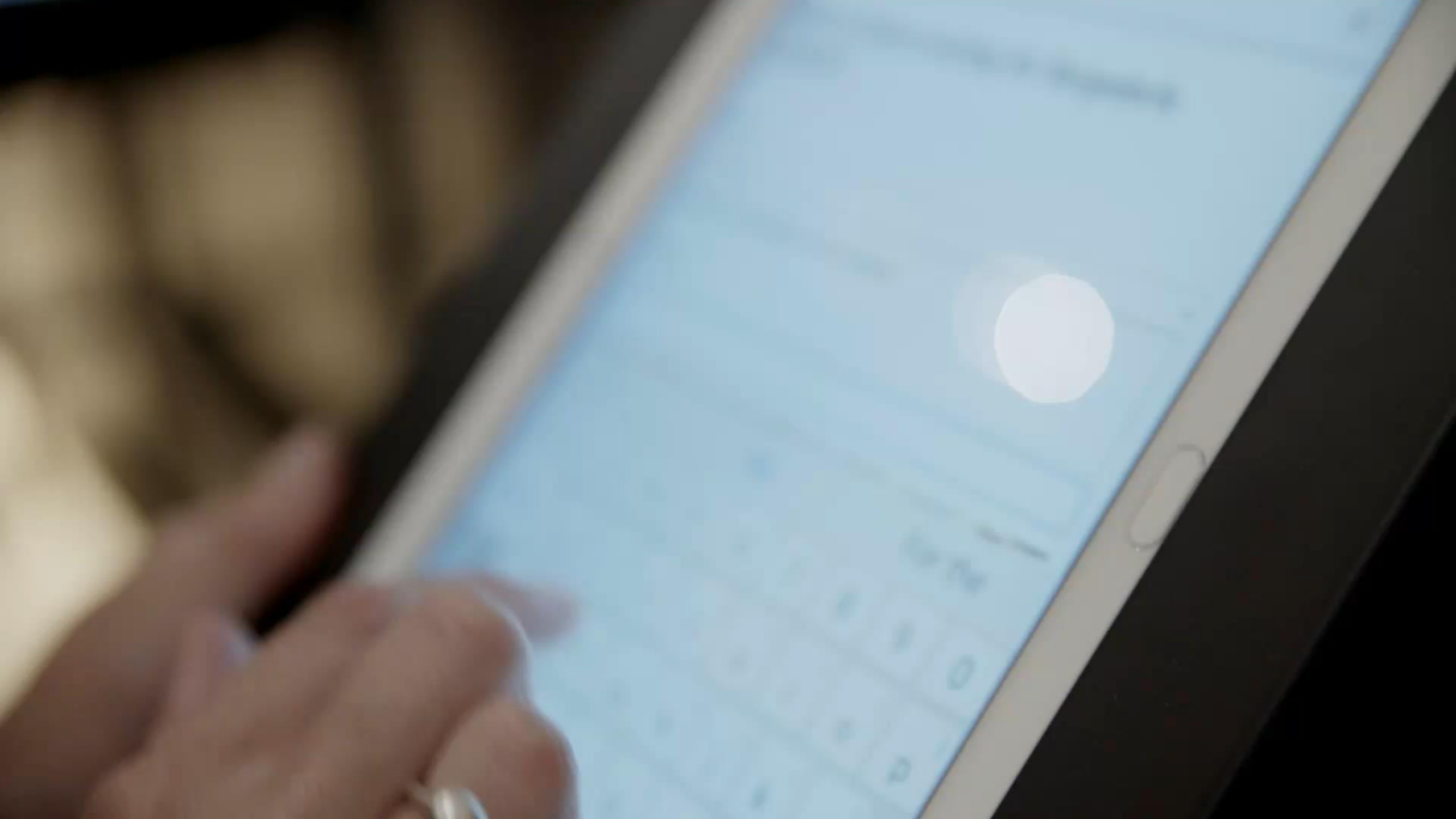


Integration von IKT in Bürgerbeteiligungsworkshops – ermöglicht eine medienbruchfreie Übertragung der gewonnenen Beiträge

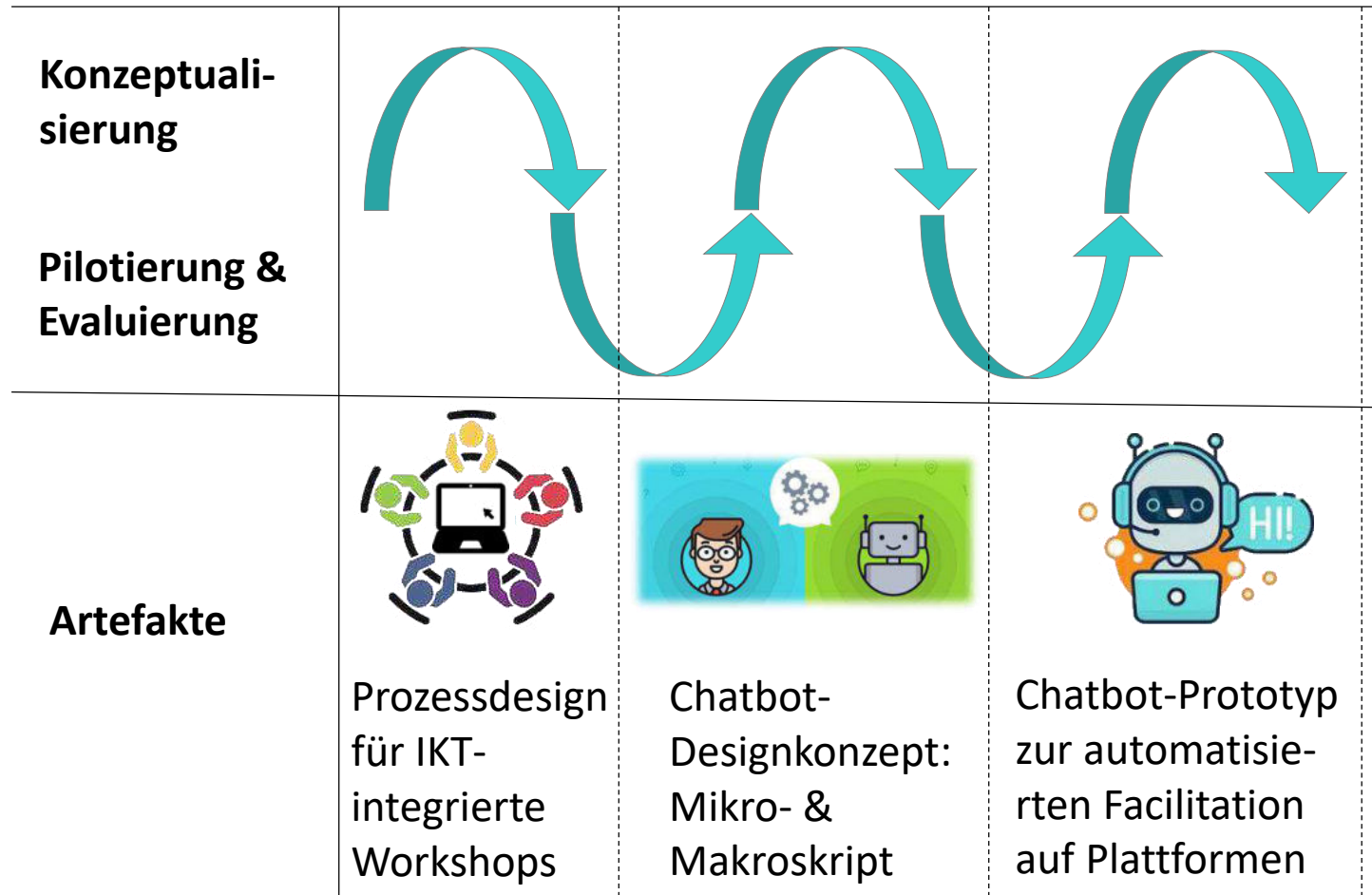


Entwicklung eines Leitfadens für Moderatoren solcher E-Partizipations Workshops unter Einbeziehung theoretischer und praktischer Anforderungen





Iterative Entwicklungsphasen im Innovationslabor





FaciliBot



Hallo, ich bin FaciliBot, dein persönlicher Assistent auf dieser Ideenplattform. Verrätst du mir wie du heißt oder möchtest du anonym bleiben?

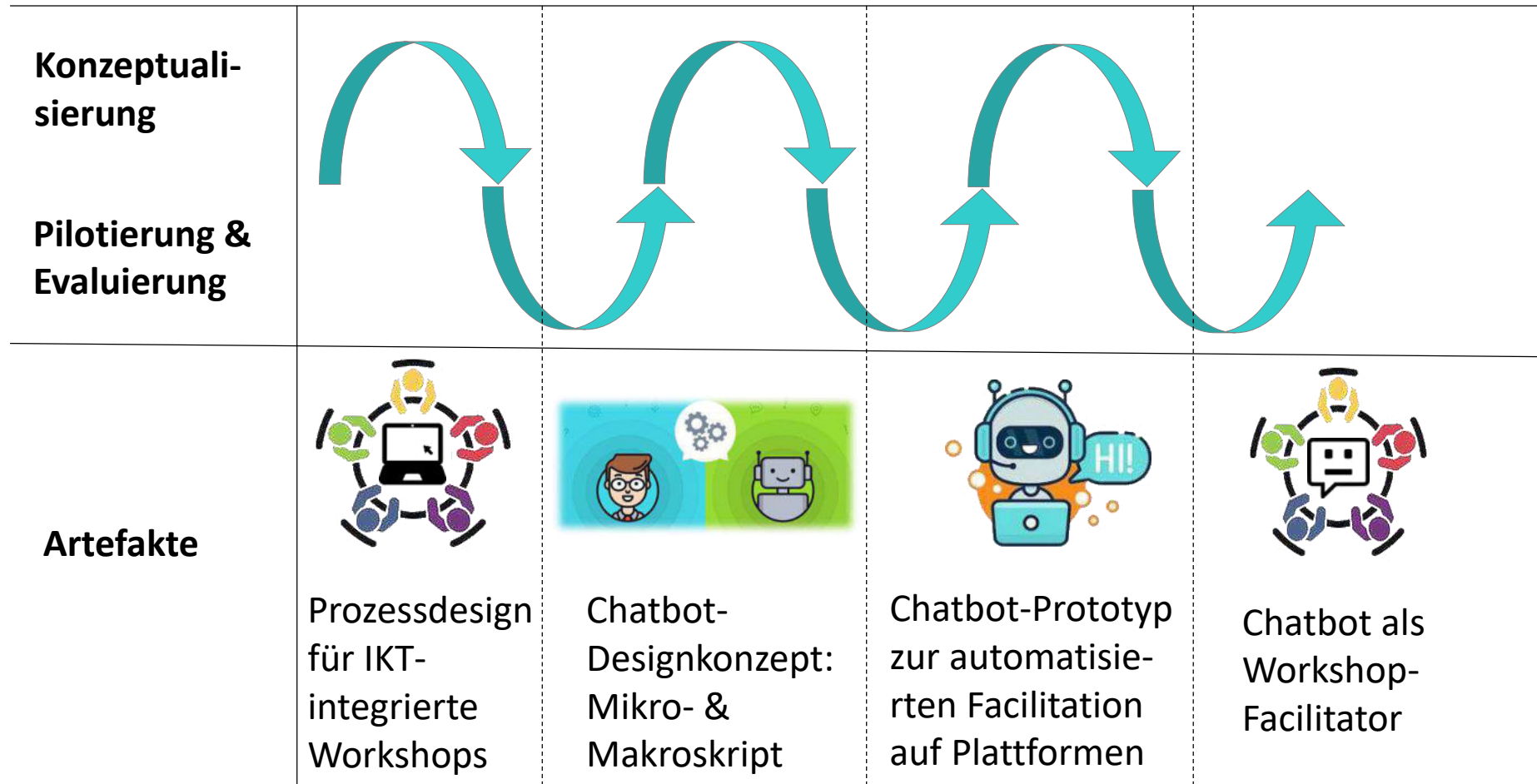
Ja

Anonym

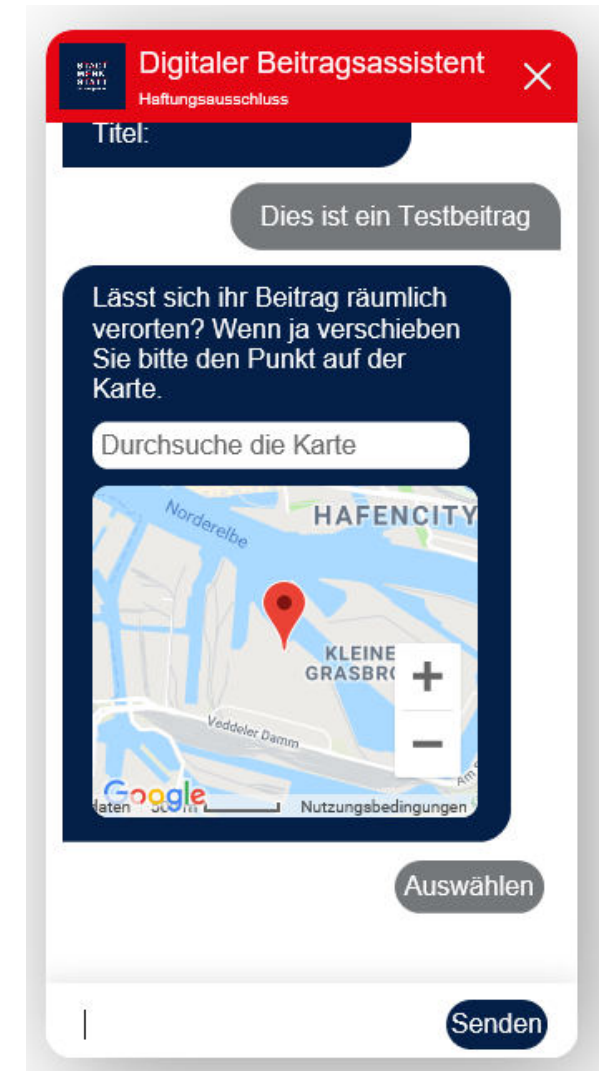
Nachricht schreiben ...

Senden

Iterative Entwicklungsphasen im Innovationslabor



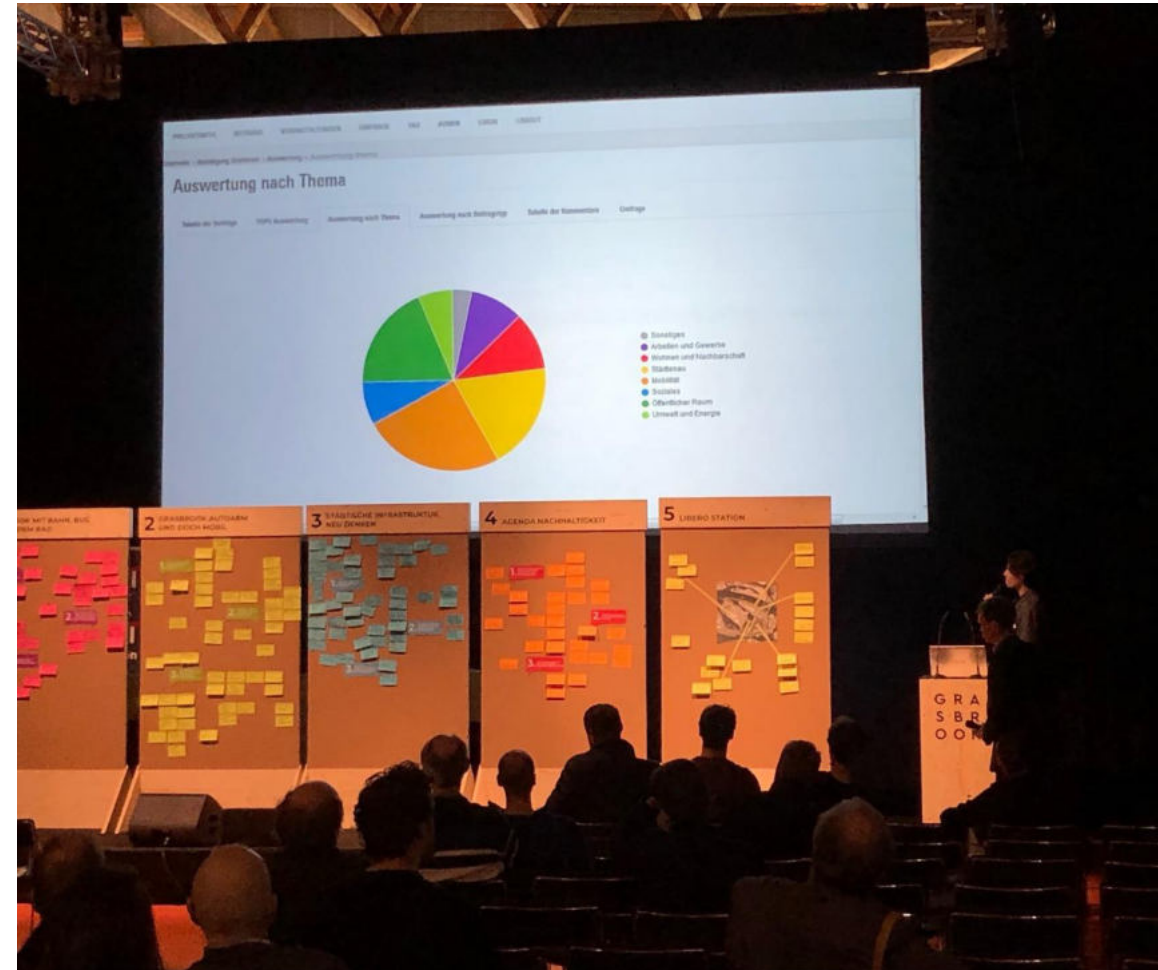
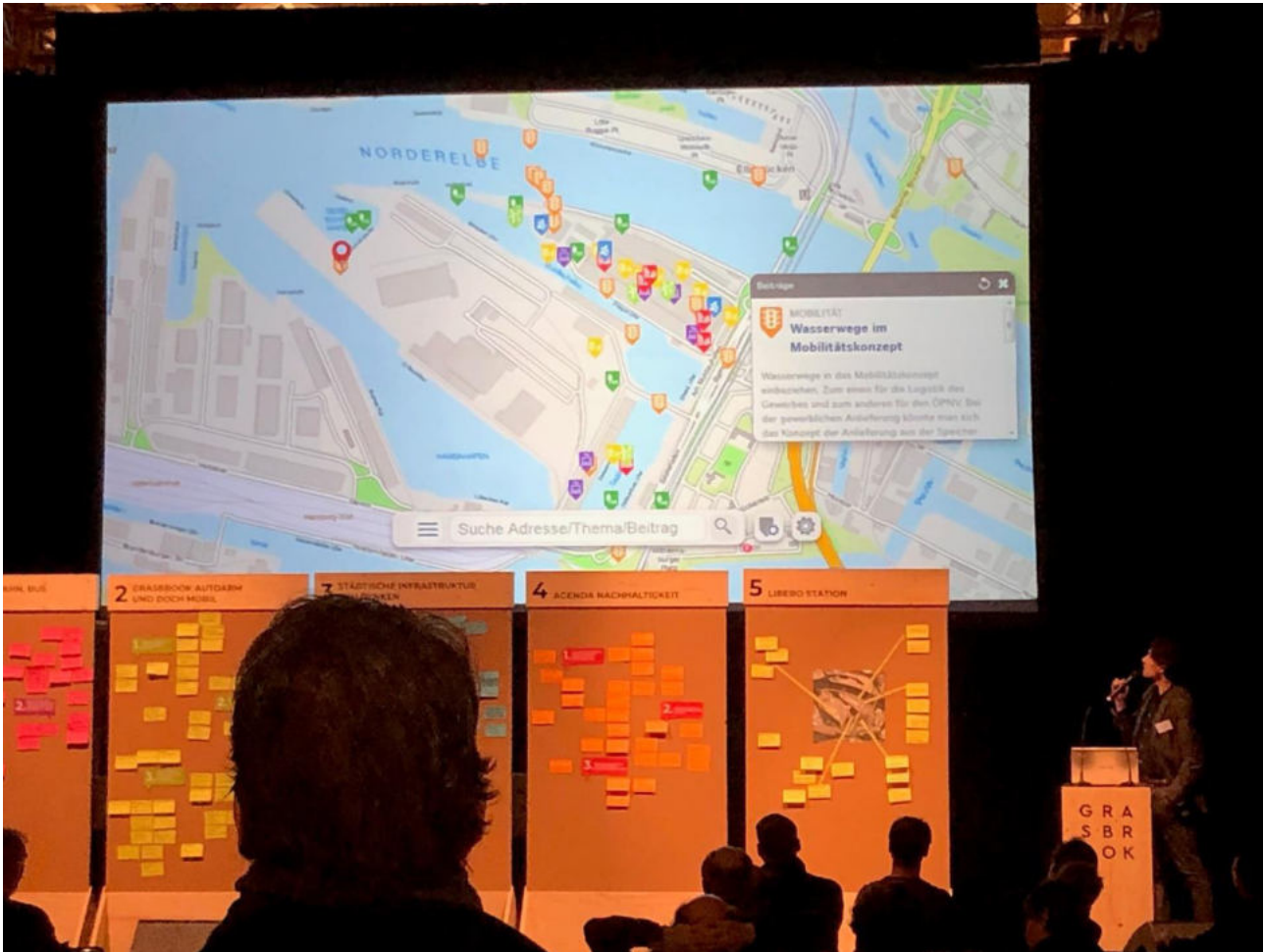
Digitaler Beteiligungsassistent



Einsatz auf Veranstaltungen



Einsatz auf Veranstaltungen



Chatbots ...

- ergänzen die Palette der Partizipationswerkzeuge
- Tragen dazu bei den Medienbruch in Beteiligungsprozessen zu verringern
- ermöglichen natürliche menschliche Gesprächsform im Eingabeprozess
- unterstützen sozio-emotional und aufgabenorientiert
- Tragen dazu bei konsistentes Qualitätsniveau von Beiträgen zu erreichen
- Kann kreative und unkonventionelle Ideen fördern

Projekt-Insights



Technische Umsetzung

Peter Kuhn, fortiss GmbH

fortiss



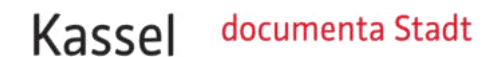
„ Wir sind das
Forschungsinstitut des
Freistaats Bayern für
softwareintensive Systeme
und Services. „

Technische Plattform

- Bürgersensor
- Innovationsbaukasten



Projektpartner



Förderung

Förderkennzeichen: 02K15A050



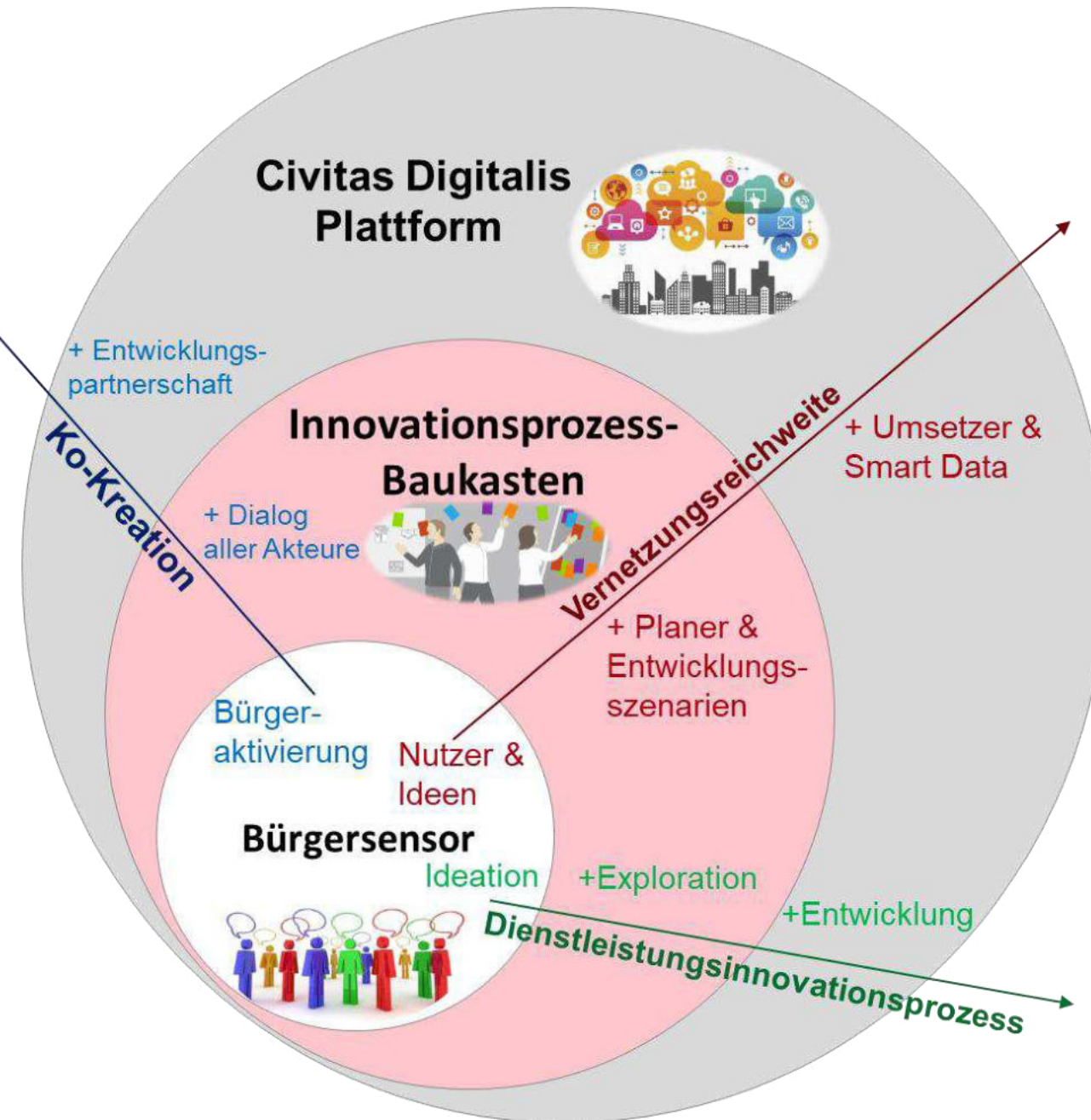
BETREUT VOM



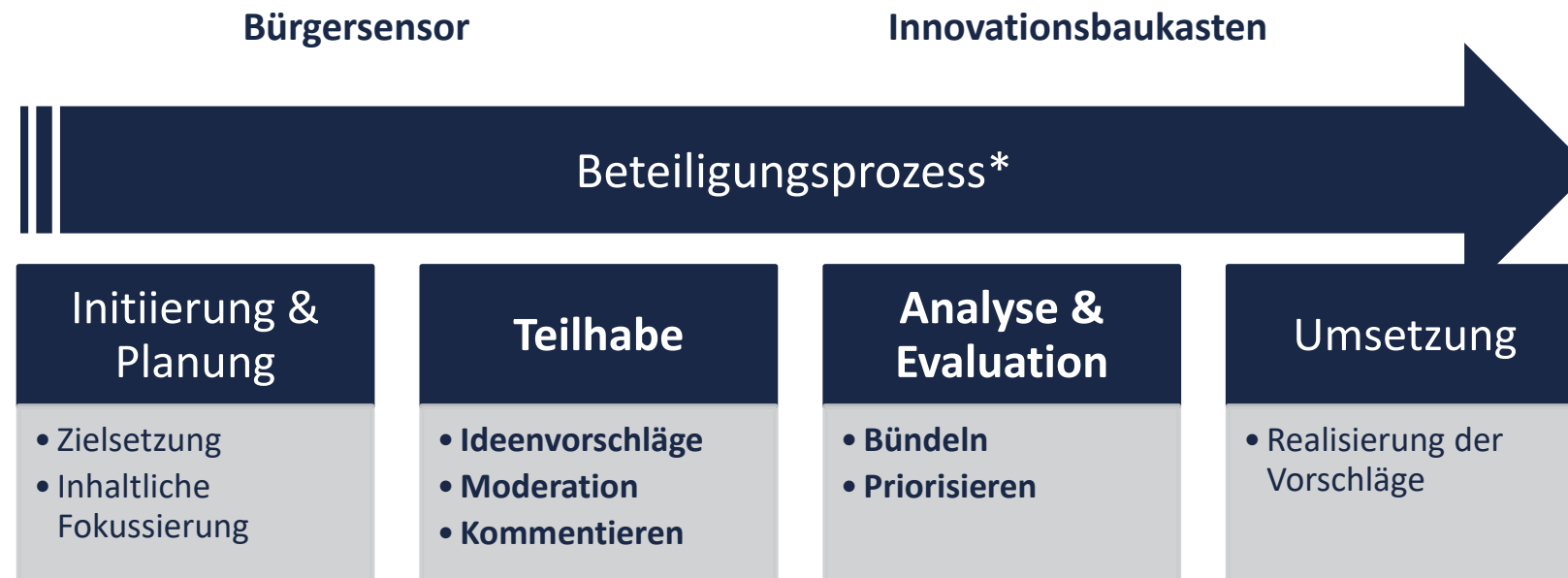
Civitas Digitalis

Online Bürgerbeteiligung

Digitale und
Crowd-basierte
Dienstleistungssysteme
zur Schaffung zukunftsfähiger und
lebenswerter Lebensräume 2020



Technische Plattform für Beteiligungsprozesse



Unterschiedlicher Kontext

Webbasiertes Partizipationsnetzwerk zur Sammlung und Generierung neuartiger sowie zur Verbesserung bestehender Dienstleistungen

Bürgersensor

Existierende Internetplattformen und soziale Netzwerke

Kassel **documenta Stadt**

- Eigenes IT-Werkzeug
- Eingabe von geodatenbasierten und themenorientierten Ideen
 - Bürger-Umfragen
 - Quantitative Datenauswertung

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Erprobung neuartiger Dienstleistungen mit Beteiligung der Stadt, von dienstleistenden Unternehmen und Bürgern

Innovationsbaukasten

Bestehende Erfahrung mit digitalen Prozessketten

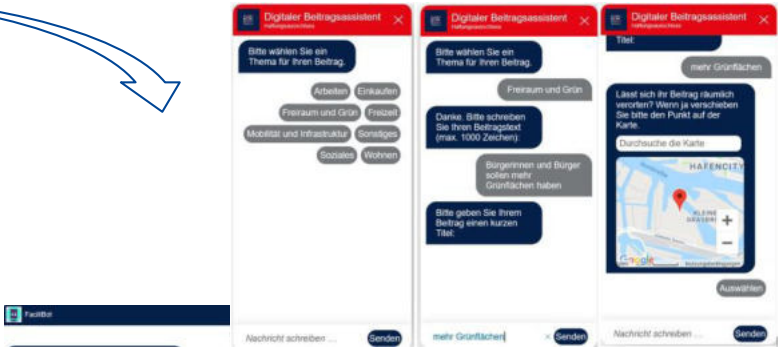
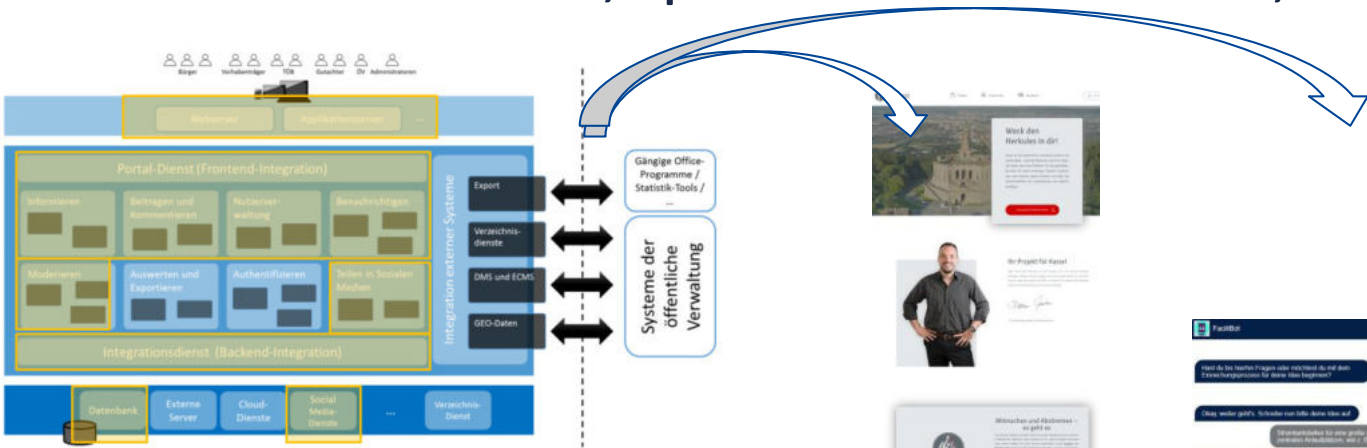
U+H
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



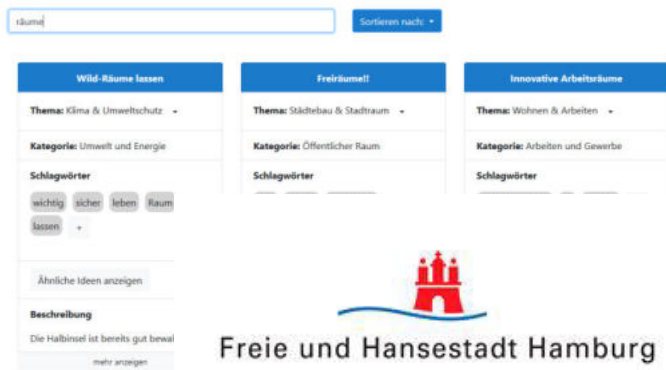
Freie und Hansestadt Hamburg

Technische Projektergebnisse

Standardarchitektur, quelloffene Software, einsatzfähige Prototypen



Faciliboard



Freie und Hansestadt Hamburg

E-Partizipationsprojekte in der Öffentlichen Verwaltung basierend auf dem Schichtenmodell SAGA 4.0, nach „Referenzarchitektur für E-Partizipationssoftware (AR-Part), Handreichung zu Anforderungen für E-Partizipationssoftware“

Kassel documenta Stadt

Weck-den-Herkules-in-dir

KI-Werkzeuge



Vielen Dank.



Haben Sie Fragen?

Kontakt

fortiss GmbH
Guerickestraße 25
80805 München

www.fortiss.org
info@fortiss.org



©2019

Diese Präsentation wurde von fortiss erstellt.
Sie ist ausschließlich für Präsentationszwecke bestimmt
und streng vertraulich zu behandeln.
Die Weitergabe der Präsentation an unsere Partner beinhaltet
keine Übertragung von Eigentums- oder Nutzungsrechten.
Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.



Workshops

1. Digitale Beteiligung

Treffen beim Stadtmodell (West) - Raum: E.03.273

2. Digitale Werkzeuge zur Ko-Kreation in der Bürgerbeteiligung

Konferenzzentrum

3. Künstliche Intelligenz in Beteiligungsprozessen

Treffen beim Stadtmodell (Ost) - Raum: E.02.728

Talk-Runde:



Visionen einer digitalen Stadt

Moderation: **Claudius Lieven**, Stadtwerkstatt

Gäste: **Jörg Sommer**, Berlin Institut für Partizipation

Rolf Lührs, DEMOS

Ass.-Prof. Dr. Christoph Peters, Universität Kassel

Prof. Dr. Eva Bittner, Universität Hamburg, Projektleitung Civitas Digitalis



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PTKA
Projektträger Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie

Förderkennzeichen: 02K15A050



Civitas Digitalis

www.civitas-digitalis.de



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

fortiss

Kassel documenta Stadt

STADT
WERK
STATT
auf Dialoge bauen

Hamburg